

LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



11-12 | 2024 | 57. Jahrgang
November/Dezember 2024

Preisgekrönte Gärten im Video-Porträt

Dreharbeiten zu den
„Gärten des Jahres“

Seite 6

BGL-Vizepräsident Benjamin Küsters

Nachhaltigkeit und
Digitalisierung im Fokus

Seite 16

Naturschutz und GaLaBau?

BfN-Präsidentin Sabine
Riewenherm im Interview

Seite 20

Firmengärten
Tatkräftiges Duo:
„Draußen Daheim“

Seite 12



Mit uns sind Sie ...

Immer einen Zug voraus.

Denn unser Standort in Marbach am Neckar ist spezialisiert auf Ihre Branche und unterstützt Sie mit umfangreichem Spezialwissen.



DR. BROLL · SCHMITT · KAUFMANN & PARTNER
STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER · RECHTSANWÄLTE

Benzstraße 3, 71672 Marbach am Neckar · 07144 80 75-0 · marbach@bskp.de · www.bskp.de

Inhalt 11-12 | 2024

Foto: Rottenkolber/BGL



Titelthema

Aktuell

- 4 Parlamentarischer Abend
- 4 Mit wenigen Klicks zur psychologischen Unterstützung
- 4 FLL-Regelwerk „Bewässerung/Beregnung“
- 5 Die Grüne Stadt und die Herausforderungen der Zukunft
- 5 FLL-Publikation zur Abrechnung von Bauvorhaben
- 6 Neue Filme zu den „Gärten des Jahres“ abgedreht
- 8 BGL-Bildungspreis 2025: Jetzt bewerben!
- 8 Nachruf Kurt Wesemeyer
- 9 Zertifizierung Gebäudebegrünung
- 10 BUGA 2035: „Ein Gewinn für ganz Dessau-Roßlau“
- 11 Workshop zur IGA 2027

Thema des Monats

- 12 Spannende Firmengärten von „Draußen Daheim“
- 15 Neuer Flyer „Naturnahe Firmengelände“

Porträts

- 16 Der neue BGL-Vizepräsident Benjamin Küsters
- 18 Das Haus der Landschaft stellt sich vor

Einblicke

- 20 Naturschutz und GaLaBau?

Diverses

- 23 Landesgartenschau Wangen beendet

Aus den Landesverbänden

- 24 Nordrhein-Westfalen: Willkommenstage für Auszubildende
- 24 Niedersachsen-Bremen: Meisterbrief-Feiern
- 25 Hessen-Thüringen: Neuer Außenbereich für eine Kita
- 25 Hessen-Thüringen: Lehrbaustelle auf Gartenfest
- 26 Baden-Württemberg: Regionalversammlung in Stuttgart
- 26 Baden-Württemberg: Sitzsäcke und Bücher gespendet
- 27 Bayern: Landesgartenschau Furth im Wald 2025
- 28 Bayern: Ausbildungsabschluss in Ober- und Unterfranken
- 28 Hamburg: Elf neue European Tree Technicians

Unternehmen und Produkte

- 29 Betriebs- und Baustellenausrüstung
- 30 Kommunaltechnik und Winterdienst

Marketing

- 31 Finden Sie hier Ihre passenden Weihnachtsgeschenke
- 26 Impressum

Diese Ausgabe enthält Beilagen von Arbus – Produkte & Medien für den Grünbereich Sachverständigenbüro Peter Klug, der Cleanline Reinigungstechnik GmbH, der HKL Baumaschinen GmbH und der EuroTec GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 12

Tatkräftiges Duo für spannende Firmengärten

Die junge Landschaftsarchitektin Vanessa Seiß und der langjährige GaLaBau-Unternehmer Udo Lindenlaub aus Weimar haben sich zu einem neuen Unternehmen zusammengeschlossen. In ihrer Draußen Daheim GmbH planen und bauen sie auch Firmengärten, in denen Menschen und Tiere sich wohl fühlen.

► 6

Neue Filme zu den „Gärten des Jahres“

Auch in diesem Jahr wurden preisgekrönte Premium-Gärten von Mitgliedsbetrieben unserer Landesverbände für eine YouTube-Serie gekonnt in Szene gesetzt.



Foto: BGL

Foto: Daniel Karmann/BGL



► 16

Neuer BGL-Vizepräsident: Benjamin Küsters

Im Interview: Benjamin Küsters ist seit September neuer Vizepräsident des BGL. Der 46-Jährige übernimmt die Leitung des BGL-Fachausschusses Betriebswirtschaft und zeichnet damit auch verantwortlich für die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

► 20

Naturschutz und GaLaBau?

„Gemeinsam können wir viel erreichen für den natürlichen Klimaschutz und den Schutz der Biodiversität“, sagt Sabine Riewenherm, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, im Interview.



Foto: BfN/Feisel Gromball

BGL-Newsletter – jetzt anmelden!



Der Newsletter des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) versorgt Verbandsmitglieder, Unternehmen der Branche und andere Interessierte in regelmäßigen Abständen mit allen Informationen. Melden Sie sich jetzt an unter [https://tinyurl.com/bgl-newsletter!](https://tinyurl.com/bgl-newsletter)



Parlamentarischer Abend



Hatten zum Austausch zu „Grün für Stadt und Land“ eingeladen: (v.l.) BdB-Präsident Hajo Hinrichs, ZVG-Präsidentin Eva Kähler-Theuerkauf, Schirmherr Stefan Rouenhoff MdB, BGL-Präsident Thomas Banzhaf, bdla-Präsident Prof. Stephan Lenzen.
Alle Fotos: ZVG/Rafalzyk



BGL-Präsident Thomas Banzhaf thematisierte das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK): „Damit hat die Bundesregierung längst überfällige und daher umso dringendere Maßnahmen für mehr Grün in der Stadt und im ländlichen Raum auf den Weg gebracht.“



Neben zahlreichen Abgeordneten folgte auch Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir der Einladung zum Parlamentarischen Abend.



Thema des Parlamentarischen Abends der „Initiative Grün“ im Deutschen Bundestag war der weitere Ausbau der grünen Infrastruktur trotz knapper Kassen.

Mit wenigen Klicks zur psychologischen Unterstützung

 Die mentale Gesundheit erhalten und stärken – hierzu bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ihren Versicherten Online-Gesundheitstrainings an.

Die Trainings richten sich an Personen, für die Stress, Erschöpfung und Anspannung zu einem Dauerzustand geworden sind, die sich häufig niedergeschlagen und antriebslos fühlen, keinen erholsamen Schlaf finden oder einer Depression vorbeugen möchten. Sie sind für SVLFG-Versicherte kostenfrei und können bequem von Zuhause aus absolviert werden.

 www.hellobetter.de/svlfg

FLL-Regelwerk „Bewässerung/Beregnung“: Einspruchsverfahren gestartet

 Das FLL-Regelwerk „Bewässerungsrichtlinien – Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Bewässerungsanlagen in Vegetationsflächen“, welches für die Bewässerung von Vegetation durch Bewässerungsanlagen im privaten, halböffentlichen und öffentlichen Grün gilt, wurde durch den zuständigen Regelwerkausschuss unter der Leitung von Prof.

Dr. Andreas Thon seit 2022 vollständig überarbeitet.

Im Rahmen des offiziellen Einspruchsverfahrens bis zum 15. Dezember 2024 können Interessierte den Entwurf (Gelbdruck) gegen eine Schutzgebühr von 15,00 Euro im Online-Shop der FLL (www.shop.fll.de) bestellen oder per E-Mail anfordern (info@fll.de) und ihre Einsprüche geltend machen.

Die Grüne Stadt und die Herausforderungen der Zukunft

Das „1. Forum Die Grüne Stadt“ richtet sich an Akteur*innen der grünen Branche, kommunale Entscheidungsträger*innen und Politiker*innen, die in Deutschland für die Grünentwicklung unserer Städte verantwortlich zeichnen. Im Fokus der Fachveranstaltung steht die Rolle der grünen Branche und die Zukunft der kommunalen Grünflächen. Zu Wort kommen nationale und internationale Expert*innen für Stadtgrün sowie hochrangige Vertreter*innen der grünen Verbände.



Worum geht es?

Wie lassen sich kommunale Freiräume in Krisenzeiten nachhaltig weiterentwickeln? Was macht Zukunftsorte für urbane Lebensqualität und sozialen Zusammenhalt aus? In diversen Impulsvorträgen und einer abschließenden Podiumsdiskussion soll diesen und weiteren Fragen nachgegangen werden. Dazu wurden Expertinnen und Experten

verschiedener Sparten eingeladen, beispielsweise aus dem Bausektor, dem Umweltbundesamt (UBA) oder dem Bundesamt für Naturschutz (BfN). Auch ein Blick über den eigenen Tellerrand respektive die eigenen Landesgrenzen hinweg ist gegeben: Tore Banke (Tredje Natur, Kopenhagen) und Professor Bart Brands (Karres en Brands, Hilversum) geben Einblicke in grüne Konzepte in Dänemark und den Niederlanden.

Interdisziplinarität ist gefragt

Es bedarf integrativer Ideen und gemeinsamer Konzepte, um die Grüne Stadt der Zukunft für die kommenden schwierigen Jahre nachhaltig gut aufzustellen. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf Klimaanpassung, Biodiversität, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Lebensqualität. Angesichts der massiven Herausforderungen, vor denen städtische Grünflächen, Parks und Gärten in naher Zukunft stehen, will die Tagung Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und nicht allein Problemanalyse betreiben.

„Forum Die Grüne Stadt 2024“

- Am 25. November 2024 im Allianzforum, Pariser Platz 6, 10117 Berlin
 - Anmeldeschluss: 15. November 2024
 - Teilnahmegebühr: Normal: 95 Euro, Studierende: 25 Euro (Studierendenausweis ist vorzulegen)
- Anmeldung unter: www.die-gruene-stadt.de/forum2024

FLL-Publikation „Empfehlungen für die Abrechnung von Bauvorhaben im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“

Die erstmalig bereits im Jahr 1993 veröffentlichten „Empfehlungen für die Abrechnung von Bauvorhaben im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“ wurden in den vergangenen Jahren durch das zuständige Gremium

unter Leitung des FLL-Präsidenten Prof. Dr. Ulrich Kias grundlegend überarbeitet.

Dabei wurden insbesondere die technischen Entwicklungen berücksichtigt, die sich seit Veröffentlichung der zuletzt

erschienenen Ausgabe aus dem Jahr 2006 ergeben haben.

- Die FLL-Publikation kann für 34,50 Euro im Online-Shop der FLL (www.shop.fll.de) als gedruckte Broschüre oder PDF bestellt werden.

Anzeige

Akku-Kettensäge 40V max.
UC022G
25,5 m/s • 35 cm

XGT
40V max
LITHIUM

XGT
XPT BL
MOTOR

NEU



MAKITA.DE



Dreharbeiten zu „Gärten des Jahres“ – mit Anina Pommerenke und Bernd Franzen beim ersten Blick über den ausgezeichneten Garten in Preetz, Schleswig-Holstein.



Die Düsseldorfer Filmproduktion KAMERAD FILM übernahm erneut die Produktion der drei Filme.



Alle Fotos: BGL

Neue Filme zu den „Gärten des Jahres“ abgedreht

Lust auf schöne Gärten machen und das Signum als Zeichen der Fachbetriebe stärken: Das sind zwei Hauptziele unserer Öffentlichkeitsarbeit für den Privatgarten. Und wie ließen sich diese beiden Ziele besser verwirklichen, als durch hochwertig produzierte, visuell ansprechende Filme? Nach dem Erfolg der „Gärten des Jahres“-Videoreihe im letzten Jahr war sich der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) schnell einig, die Reihe fortzusetzen. Dementsprechend wurden also auch in diesem Jahr preisgekrönte Premium-Gärten von Mitgliedsbetrieben unserer Landesverbände für eine YouTube-Serie gekonnt in Szene gesetzt.

Neues aus der Image- und PR-Kampagne

Den Wettbewerb „Gärten des Jahres“, der jährlich vom Callwey Verlag auslobt wird, unterstützt der BGL seit vielen Jahren als Kooperationspartner. Im Februar 2024 waren 50 herausragende Gartenprojekte im Rahmen einer festlichen Gala ausgezeichnet worden.

BGL-Präsident Thomas Banzhaf war auch in diesem Jahr Jurymitglied bei der Auswahl der „Gärten des Jahres 2024“. Thomas Banzhaf: „Die Juryarbeit ist immer etwas Besonderes. Es macht großen Spaß, die Bandbreite des Könnens der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner zu bestaunen. Besonders freut es mich jedes Mal, dass auch

so viele unserer Mitgliedsbetriebe bei der Verwirklichung dieser Traumgärten involviert sind.“

Die Idee: Filme, die schöne Gärten feiern

Aus diesem Staunen heraus entstand dann vor nun fast zwei Jahren die Idee, einige der Gärten des Jahres in einem neuen Format zu präsentieren und der breiten Masse zugänglich zu machen. Gesagt, getan, produzierte der BGL im letzten Jahr die ersten Videos über drei der Ausnahme-Gärten, die auf großen Anklang stießen. In fünf- bis zehnminütigen journalistischen Videos, produziert von der Düsseldorfer Filmproduktion KAMERAD FILM, führt das Moderationsduo aus Anina Pommerenke (Journalistin und Moderatorin) und Bernd Franzen (Landschaftsgärtner, Gartenarchitekt und TV-Garten-Experte) durch die ausgezeichneten Gärten. Aus dem YouTube-Auftritt des BGL werden die Filme über die Social-Media-Kanäle des BGL und der Landesverbände verbreitet.

Je mehr Mitgliedsbetriebe, Partner und (Fach-)Medien die Filme anschauen, „ liken “ und teilen, desto besser!

Eine Wasserlandschaft am Park

Den ersten Film über einen großartigen Garten in Preetz, Schleswig-Holstein, mit viel Wasser und tollem Raumkonzept gibt es bereits auf dem YouTube-Kanal des BGL zu sehen.

„Sehr viele außergewöhnliche Gartendetails, die einerseits für die Liebe der Gartenbesitzer sprechen, aber auch die besondere Handschrift des Landschaftsgärtners zeigen.“

Bernd Franzen

Blickfang des Gartens ist ein Wasserlauf, der den Hügel herabrinnt, eingerahmt von natürlichen Findlingen und toller Bepflanzung. Am Fuße des Wasserlaufs findet man zwei separate Teiche mit Koi-Karpfen und Schildkröten.

Die neuen Filme: die drei Gärten

- Eine Wasserlandschaft am Park: 2500 Quadratmeter, Dirk Christian Schröder, Preetz (Schleswig-Holstein)
- Ein echter Lebensraum: 1500 Quadratmeter, Gaerten von Hoerschelmann GmbH, Boostedt (Schleswig-Holstein)
- Staudenwildnis statt Rasenmonotonie: 431 Quadratmeter, Landschaften und Gärten, München (Bayern)



Wasser nimmt einen großen Stellenwert innerhalb des Gartens ein. Daneben finden sich auch Räume zum Verweilen und Entspannen.

Überhaupt hat der Landschaftsgärtner viel Wasser in sein Konzept integriert. Im Zusammenspiel mit der abwechslungsreichen Bepflanzung, der naturnahen Anmutung und den zahlreichen kleinen Details ergibt sich ein wunderbares Gesamtbild, das nicht nur visuelle, sondern auch auditive Reize setzt.

Viele weitere Highlights des Gartens, wie eine nachhaltige Wildblumenwiese und eine

Die handwerkliche Umsetzung, die springt mich förmlich an. Man spürt das Herz, mit dem die Landschaftsgärtner hier agiert haben – die Findlinge, die Pflanzen, wie die zusammen positioniert sind am Wasser, ist wirklich großartig.

Bernd Franzen

gemütliche Feuerstelle, werden im Laufe des Filmes von Anina Pommerenke und Bernd Franzen angesteuert und kundig betrachtet und eingeordnet. Ihr Fazit zum Garten: Viel Liebe zum Detail vereint mit großer Handwerkskunst!

Die beiden anderen Filme werden Anfang 2025 veröffentlicht, die *Landschaft Bauen & Gestalten* wird darüber berichten.

📄 **Link zum Video:**

www.youtube.com/watch?v=YMIMNPjYfVM

Anzeige



STRAUSS Workwear jetzt mieten.

Ab sofort erhalten Sie ausgewählte STRAUSS Kollektionen im komfortablen DBL Mietservice. Ausstatten, holen, waschen, reparieren, bringen – alles inklusive. Fragen Sie gleich Ihr individuelles Angebot an: dbl.de/strauss-mieten



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
tel: +49 800 310 311 0 | info@dbl.de



BGL-Bildungspreis 2025: Jetzt noch bis zum 31. Dezember bewerben!

 Du bist frischgebackene*r Landschaftsgärtner*in oder hast gerade deine Meister-, Fachagrarwirt- oder Technikerprüfung abgeschlossen? Dann nichts wie los – bewirb dich noch bis zum 31. Dezember 2024 für den BGL-Bildungspreis 2025! Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) zeichnet bereits zum neunten Mal junge Talente aus Mitgliedsbetrieben aus, die durch besondere berufliche Leistungen und Engagement im Ehrenamt glänzen.

Was gibt's zu holen?

Neben einem satten Preisgeld von 1.000 Euro winkt dir außerdem ein Bildungsgutschein im Wert von 1.500 Euro. Insgesamt werden Preise im Wert von 15.000 Euro vergeben. On top: Du wirst zur exklusiven

Preisverleihung in Berlin eingeladen, die voraussichtlich im September 2025 stattfindet. Klingt gut? Dann mach mit und zeig der GaLaBau-Branche dein Gesicht!

Das sagt eine Vorjahres-Preisträgerin

Nicole Wetzel, Preisträgerin der Kategorie Fortbildung 2024 (Albrecht Bühler – Baum und Garten GmbH, VGL Baden-Württemberg): „Es hat mir viel bedeutet, als erste Fachagrarwirtin Baumpflege den Bildungspreis in der Kategorie Fortbildung aus dem Bereich der Baumpflege zu erhalten, da die Baumpflege noch nicht so stark im Verband repräsentiert ist. Mit dem Bildungsgutschein denke ich darüber nach, mich noch in Richtung der Umweltbaubegleitung fortzubilden. Ich kann nur jedem empfehlen, sich für den Bildungspreis zu bewerben,



Nicole Wetzel

Foto: Albrecht Bühler

da man so die Möglichkeit zur Weiterbildung bekommt und Anerkennung für seine bisherigen Erfolge erhält.“

Mehr zum BGL-Bildungspreis und zur Bewerbung gibt es hier: www.bgl-bildungspreis.de

Interessierte mit Fragen rund um die Bewerbung wenden sich bitte an BGL-Bildungsreferent Marian Grabowski: m.grabowski@galabau.de.

Nachruf: Kurt Wesemeyer – Wegbereiter der Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Kurt Wesemeyer, einem der herausragendsten Pioniere und Gestalter der Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau. Wesemeyer war nicht nur ein Visionär, sondern auch ein pragmatischer Macher, dessen Einfluss auf die Aus- und Weiterbildung von Generationen landschaftsgärtnerischen Nachwuchses unermesslich bleibt.

In über 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit prägte er die fachliche und berufliche Qualifizierung im GaLaBau wie kaum ein Zweiter. Als Ausbildungsexperte setzte er Maßstäbe, die weit über seine eigene Zeit hinaus Bestand haben werden. Unter seiner Mitwirkung wurden zahlreiche wegweisende Verordnungen auf den Weg



Kurt Wesemeyer †
Foto: Paul Müller/FGL Hessen-Thüringen

gebracht, die das Berufsbild der Landschaftsgärtner*innen entscheidend formten. Dazu zählen die bundesweite Verordnung im Agrarbereich zum/zur Fachagrarwirt*in Baumpflege und Baumsanierung sowie die Fortbildungsverordnung zum/zur Fachagrarwirt*in

Golfplatzpflege – Greenkeeper. Auch die neue Ausbildungsverordnung „Gärtner*in“ und wichtige Prüfungsordnungen, wie die Meisterprüfungsverordnung und die Eignungsfeststellungsverordnung für Sachverständige tragen seine Handschrift.

Von 1980 bis 1997 war Wesemeyer Mitglied des Verwaltungsrats des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa), dessen Vorsitz er für die Arbeitgeberseite in den Jahren von 1993 bis 1997 innehatte. Parallel dazu vertrat er die Interessen der Landschaftsgärtner*innen im Ausbildungsausschuss des Zentralverbands Gartenbau e. V. (ZVG) sowie im Bildungsausschuss der Agrarverbände. Seine Arbeit in diesen Gremien trug

entscheidend dazu bei, die Ausbildungslandschaft im Gartenbau zu modernisieren und zukunftsfähig zu machen.

Kurt Wesemeyer hinterlässt ein bleibendes Vermächtnis, das auch kommende Generationen prägen wird. Er war mehr als nur ein Fachmann – er war ein leidenschaftlicher Verfechter der Ausbildung und ein Mentor für viele junge Menschen, die heute als qualifizierte Landschaftsgärtner*innen in seine Fußstapfen treten.

Seine fachliche Expertise, sein Weitblick und sein Engagement werden unvergessen bleiben. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Zertifizierung Gebäudebegrünung: Jetzt neu an der DEULA Kirchheim/Teck

Die Nachfrage nach Leistungen in der Gebäudebegrünung, insbesondere bei der Dach- und Fassadenbegrünung, steigt kontinuierlich. Aus diesem Grund startet nun erstmals ein Pilotkurs „Qualifizierung Gebäudebegrünung“ an der DEULA Kirchheim/Teck, in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), dem Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) und dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL).

Die Fortbildung richtet sich vorrangig an Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner sowie Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit Berufserfahrung mit grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten in der Dach-, Fassaden- und/oder Innenraumbegrünung. Den Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern sollen fundiertes Fachwissen mit tiefgehenden Kenntnissen in der Dach- und Fassadenbegrünung, organisatorische Fähigkeiten und ein Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen vermittelt werden. Die Lehrgangsdauer beträgt sechs Wochen, die sich in 20 Theorietage und zehn



Praxistage aufgliedert. Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Zertifikat Gebäudebegrünung.

Die Lerninhalte

Dachbegrünung

- Darstellung rechtlicher Rahmenbedingungen und Regelwerke
- Anforderungen an Dächer sowie die Unterscheidung von Dachbauweisen
- Behandlung des Gewerkeübergangs, der Ent- und Bewässerungsmöglichkeiten von Dächern sowie des Aufbaus und Vergleichs von Vegetationsflächen

- Thematisierung der Kriterien für die Pflanzen-, Saatgut- und Vegetationsauswahl
- Prüfung der Eignung von Baustoffen
- Organisation, Dokumentation und Überprüfung der ausgeführten Leistungen

Fassadenbegrünung

- Darstellung rechtlicher Grundlagen und Regelwerke
- Unterscheidung der Konstruktionsformen von Außenwänden und Fassaden sowie die Dokumentation des Gewerkeübergangs
- Thematisierung der Möglichkeiten der Ent- und Bewässerung von Fassadengrün
- Vergleichen des Aufbaus von Funktionsschichten bei Fassadenbegrünung
- Festlegung der Kriterien für die Pflanzenauswahl
- Prüfung der Eignung von Baustoffen
- Organisation, Dokumentation und Überprüfung der ausgeführten Leistungen

Infos und Anmeldung:

www.deula.de/index.php?id=32&ICourseID=1203

Anzeige



ARBEITSSCHUTZ - UNKOMPLIZIERT UND DIGITAL!

FOSTER bietet individuelle Arbeitsschutzkonzepte für euer Unternehmen inkl. persönlicher Betreuung durch eine unserer SiFas und digitalem Datenmanagement durch die EHS-Software sam® von secova.

- ✓ Organisierter Arbeitsschutz
- ✓ Rechts- und revisionssicher
- ✓ Motivierte Mitarbeiter
- ✓ Sichere Arbeitsmittel
- ✓ Griffbereite und aktuelle Prüflisten
- ✓ Einhaltung DGUV-Vorschriften.

JETZT ANFRAGEN

... und Workflow optimieren durch sicherheitstechnische Betreuung, Unterweisungen, mobile UVV-Prüfungen uvm.



Erlebt eine innovative und effiziente sicherheitstechnische Betreuung gemäß ASiG.

UVV-Prüfungen gemäß DGUV Richtlinien direkt auf der Baustelle inkl. Reparaturservice für Probsttechnik.

„Ein Gewinn für ganz Dessau-Roßlau“

Jan Paul ist Unternehmer im Garten- und Landschaftsbau und ehemaliger Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Seine Leidenschaft für die Branche und grüne Themen begründet seine Begeisterung für die Bundesgartenschau 2035 (BUGA) in Dessau-Roßlau. Als Vizepräsident des Wirtschafts- und Industrieklubs Anhalt e. V. rief er gemeinsam mit dem Verein Wirtschaftsjunioren Dessau e. V. den BUGA CLUB ins Leben, der die Umsetzung einer BUGA 2035 in Dessau-Roßlau unterstützt.

Was sind die neuesten Entwicklungen beim Projekt BUGA 2035?

Jan Paul: Bedauerlicherweise gibt es ja eine Bürgerinitiative, die gegen die Durchführung einer Bundesgartenschau in Dessau-Roßlau ist. Die Kritikerinnen und Kritiker haben Mitte August eine Unterschriftenliste mit 3.200 gültigen Unterschriften an die Verantwortlichen der Stadt überreicht. Dies führt nun leider zu einem Bürgerbegehren am 1. Dezember 2024, bei dem die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau wählen dürfen, ob der Stadtratsbeschluss zur Bewerbung um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2035 aufgehoben werden soll. In diesem Fall würde dann keine BUGA in Dessau-Roßlau ausgerichtet werden. Gleichzeitig fand ein Bürgerforum statt mit dem Ziel, zu informieren. Hier war die breite Masse glücklicherweise positiv gegenüber der BUGA 2035 gestimmt.

Welchen Mehrwert bietet die BUGA der Stadt Dessau-Roßlau?

Jan Paul: Wenn wir uns die vergangenen Bundesgartenschauen angucken, dann kann man sehen, wie positiv sich eine solche BUGA auf die ausrichtende Region auswirkt. Die Stadtteile profitieren durch die Anlage grüner und lebenswerter Flächen, Parks und auch Spielplätze. Ebenso ist eine BUGA durch die hohen Besucherzahlen eine nachhaltige Bereicherung für Gastronomie und auch Hotellerie. Wir können mit ungefähr 10.000 Besucherinnen und Besuchern pro Tag rechnen. Ich finde, das ist ein Gewinn für ganz Dessau-Roßlau. Leider sind die Kritikerinnen und Kritiker meist nicht richtig informiert. So wird der Stadt vorgeworfen, sich mit einer Bundesgartenschau übermäßig zu verschulden, und es wird geraten, das Geld lieber in den Bau beispielsweise von Spielplätzen zu investieren. Derzeit gibt es eine Haushaltssperre in Dessau, aber: Dessau hat eine sehr niedrige Verschuldung, sogar die geringste der drei Oberzentren. Und das Geld für die Durchführung ist gut angelegt, denn im Rahmen der BUGA in Erfurt entstanden zum Beispiel mehr als 20 Spielplätze.



Jan Paul sieht die BUGA 2035 in Dessau-Roßlau als einmalige Chance, sich den Besucherinnen und Besuchern zu präsentieren. Foto: Rottenkolber/BGL

Welche nächsten Schritte sind für das Projekt BUGA 2035 geplant?

Jan Paul: Für die Zukunft und besonders im Hinblick auf das Bürgerbegehren Anfang Dezember haben wir einiges geplant. So wird es Mitte November ein Bürgerforum 2.0 geben. Außerdem veröffentlicht die Stadt einen Infoflyer zu den Vorteilen und den Plänen der Umsetzung der BUGA. Dieser wird großflächig über Wohnungsbaugenossenschaften oder auch die Deutsche Bahn verteilt. Außerdem wurde eine Aktivierungskampagne zur Sensibilisierung zum Thema BUGA und dem Wahltermin Anfang Dezember beauftragt. Auch in Sachen BUGA CLUB tut sich einiges: Wir haben hier bereits 450 Mitglieder und möchten den Club noch um Unternehmen erweitern. Diese sollen der BUGA 2035 mit ihrem Logo eine Stimme geben und erhalten dann Marketingmaterialien, wie beispielsweise Fahnen, um ihre Unterstützung zu zeigen. Grundsätzlich bin ich positiv gestimmt, dass das Bürgerbegehren zugunsten der BUGA 2035 in Dessau-Roßlau ausfallen wird. Denn: Wenn wir selbst nicht daran glauben, wer dann? Ich denke, wir schaffen das!

Positive Stimmung zur BUGA 2035 in Dessau-Roßlau

Mehr Grün statt Grau: Im Zuge der Bundesgartenschau 2035 sollen in Dessau-Roßlau Parks saniert, zu Grünzügen verbunden und graue Straßenzüge aufgebrochen werden. Die Stadt sieht die BUGA 2035 als Chance, sich weiter zu entwickeln und für die Zukunft zu wappnen.

Derzeit stehen Informationen für Bürgerinnen und Bürger sowie die Beantwortung von Fragen zum BUGA-Konzept an erster Stelle. Denn bei einem so weitreichenden Projekt gibt es auch kritische Anmerkungen. So hat eine Bürgerinitiative Unterschriften gesammelt, um ein Bürgerbegehren zu starten. Bei einem Bürgerforum in der Dessauer Marienkirche waren jedoch vorwiegend positive Stimmen zu hören.

Vom Land Sachsen-Anhalt erfährt die Stadt Rückhalt in Sachen BUGA 2035. Sven Schulze, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt: „Die BUGA bietet eine wunderbare Gelegenheit, Dessau nachhaltig zu bereichern. Mir ist wichtig, dass die Menschen in der Region auch langfristig von den Investitionen profitieren – damit nicht nur Touristen, sondern vor allem die Einheimischen einen echten Mehrwert erleben.“

Unterstützung kommt auch von Bürgerinnen und Bürgern aus Dessau-Roßlau: Der Wirtschafts- und Industrieclub, wie Anhalt e. V., und die Wirtschaftsjunioren Dessau e. V. haben einen BUGA CLUB ins Leben gerufen. Auf der Webseite finden sich nicht nur Stimmen pro BUGA, sondern auch Hintergrundinformationen sowie Fakten rund um die Bundesgartenschau und positive Erfahrungen anderer BUGA-Städte.

www.buga-club.de

Workshop zur IGA 2027



Anzeige

Workshop des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) zur Präsenz der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner auf der zukünftigen Internationalen Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027 (IGA 2027): VGL-Präsident Josef Mennigmann begrüßte insgesamt 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Oberhausener Geschäftsstelle. Jens Spanjer, Vorstand der Stiftung „Die Grüne Stadt“, moderierte die Veranstaltung zur Präsenz der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner im Zukunftsgarten Gelsenkirchen.

Foto: VGL





UNSERE
MOBILBAGGER:
PERFEKT
AUSGERÜSTET
FÜR JEDEN JOB

Ob auf der Baustelle oder im kommunalen Einsatz – unsere Mobilbagger überzeugen durch ihre Vielseitigkeit. Beide Modelle bieten eine High-Flow- und High-Pressure-Hydraulik mit einem Durchfluss von 120 l/min. Zudem vier Zusatzsteuerkreise und separate Hydrostaten, die das gleichzeitige Fahren und Bedienen hydraulischer Anbaugeräte ermöglichen. Der TB 370 W besticht durch seine Kompaktheit und einfache Manövrierbarkeit, während der TB 395 W mit seiner besonderen Auslegerkinematik einen großen Arbeitsbereich bietet.



Zu den Takeuchi Mobilbaggern

Als Duo bieten die 30-jährige Landschaftsarchitektin und der 49-jährige GaLa-Bau-Unternehmer mit mehr als 30 Jahren Berufserfahrung die Planung und den Bau zukunftsfähiger Gärten aus einer Hand an.
Alle Fotos: Rottenkolber/BGL



„Draußen Daheim“

Tatkräftiges Duo für spannende Firmengärten

Die junge Landschaftsarchitektin Vanessa Seiß und der langjährige GaLaBau-Unternehmer Udo Lindenlaub aus Weimar haben sich zu einem neuen Unternehmen zusammengeschlossen. In ihrer Draußen Daheim GmbH planen und bauen sie auch Firmengärten, in denen Menschen und Tiere sich wohl fühlen.

Kaum etwas ist übrig geblieben vom eintönigen Firmen-Parkplatz vor dem Anlagenbau-Unternehmen in Weimar-Legefild. Auf der ehemals durchweg gepflasterten Fläche wachsen nun Gehölze wie Feuersporn, Rispen- und Wald-Hortensie, Stauden wie Blauraute, Duftnessel, Weiße Königskerze, Akelei und Iris, verschiedene Gräser wie Chinaschilf und Federgras und Geophyten wie Blausternchen, Krokus, Trompetennarzisse und Zierlauch. Im Frühjahr und Sommer leuchten die Blüten, im Herbst und Winter kommen die Gräser zur Geltung.

Planung und Bau langlebiger Gärten aus einer Hand

Dieser lebendige Firmengarten ist ein Beispiel für die gemeinsame Arbeit von Vanessa Seiß und Udo Lindenlaub, Chef der LINDENLAUB GmbH Garten- und Landschaftsbau in Weimar. Die beiden haben sich im Herbst 2022 zur Draußen Daheim GmbH zusammengeschlossen. Als tatkräftiges Duo bieten die 30-jährige

studierte Landschaftsarchitektin und der 49-jährige GaLaBau-Unternehmer mit mehr als 30 Jahren Berufserfahrung und vielen Auszeichnungen für seine Arbeit die Planung und den Bau zukunftsfähiger Gärten an. Eine Zielgruppe sind Unternehmen.

Klimaresistente Pflanzungen sind für sie selbstverständlich

Dabei steht für Seiß und Lindenlaub die Pflanze im Vordergrund. „Als erstes erstellen wir das Pflanzkonzept, danach planen wir den Wegebau“, sagt Udo Lindenlaub. „Dafür wählen wir klimaresistente Pflanzen aus, die an den Standort angepasst sind und die bienenfreundlich und generell insektenfreundlich sind. Für uns ist das selbstverständlich.“ Denn so ein Garten kommt nicht nur den Tieren zugute, sondern auch den Menschen. Sie haben viele Jahre Freude an blühenden Stauden und schattenspendenden Bäumen. Und: So ein Garten verursacht weniger Pflege-Arbeit.



Vanessa Seiß begleitet ihren Geschäftspartner oft auf die Baustellen. Das macht es ihr leichter, die Pflanzen für diese Flächen zu planen.

„Ein Garten sollte zu jeder Jahreszeit spannend sein“

„Wir brauchen nichts zu pflanzen, was im Anschluss ein jahrelanger Patient ist, der aufwendig gepflegt werden muss“, sagt Vanessa Seiß. „Niemand will stundenlang gießen.“ Was ihr deshalb besonders viel Spaß macht: Pflanzen so zu kombinieren und den Standort so auszusuchen, dass die Pflanzen möglichst wenig Wasser und Dünger brauchen und der Garten das ganze Jahr über gut aussieht. Denn auch darin sind



Viele Firmenkund*innen haben auf dem Gelände einen Aufenthaltsbereich für die Mitarbeiter*innen, für Besprechungen oder Pausen.



Lindenlaub und Seiß sich einig: Ein Garten sollte zu jeder Jahreszeit spannend sein.

Lebendige Vielfalt: Die Mischung macht's

„Im Frühling bringen Zwiebel-Pflanzen erste Farben. Über das Jahr können sich unterschiedliche Stauden mit verschiedenen Farben abwechseln, und im Herbst kommen Gehölze wie die Vogelbeere zur Geltung“, sagt Seiß. Bei der Planung achtet sie auf eine Mischung aus ausdauernden und kurzlebigen Pflanzen und darauf, dass Pflanzen unterschiedlicher Höhe beieinanderstehen. Denn das schafft lebhaftere Strukturen und einen lebendigen Rhythmus.

Ein Garten, der zum Firmengebäude passt

Natürlich müssten die Gartenanlagen auch zum Gebäude passen, so Seiß: „Bei sehr großen Hallen oder mehrstöckigen Gebäuden braucht es draußen größere Kontraste. Da würden Stauden, die nur 40 Zentimeter groß werden, untergehen. Dort muss die Pflanzung deshalb üppiger sein.“ Die Landschaftsarchitektin freut sich darüber, dass sie für solch großflächige Pflanzungen ein breites Spektrum an Stauden einplanen kann: „So sind einige Stauden für Ränder und schmale Pflanzstreifen ungeeignet, weil sie als Schaftstauden unten verkahlen. Mit den richtigen Pflanzpartnern

wie Katzenminze oder Kissen-Astern lässt sich das sehr gut kaschieren.“

Firmen wollen sich mit schönen Gärten präsentieren

Firmenkund*innen wünschten sich diese abwechslungsreichen, dauerhaft spannenden Gärten, stellt Udo Lindenlaub fest: „Die Unternehmen, die uns anfragen, wollen ein repräsentatives Gelände.“ Zum einen wollten sie ihren Mitarbeiter*innen etwas bieten. Zum anderen sei ihnen wichtig, dass Besucher*innen und mögliche neue Mitarbeiter*innen einen guten ersten Eindruck bekommen. „Viele Firmen sind auf der Suche nach Fachkräften.

Anzeige



FINANZIERUNGSANGEBOT
FÜR TRAKTOREN DER CK-, DK-, RX- & HX-SERIEN



Sicherung Ihrer Liquidität

Hausbankkredite bleiben unberührt

Auf Wunsch individuell und flexibel

Schnell, zuverlässig und unkompliziert

www.kioti.de



Scannen für mehr Informationen

Ein ansprechendes Firmengelände kann den Ausschlag dafür geben, dass sich jemand für ein Unternehmen entscheidet“, so Lindenlaub.

Aufenthaltsraum im Freien mit essbaren Pflanzen

Viele Firmenkund*innen haben auf dem Gelände einen Aufenthaltsbereich für die Mitarbeiter*innen, für Besprechungen oder Pausen. „Mit dem Thema ‚Pause‘ können wir spielen und beispielsweise Kräuter und



Ich achte bei der Planung auf eine Mischung aus wiederkehrenden und einjährigen Pflanzen und darauf, dass Pflanzen unterschiedlicher Höhe beieinanderstehen. Das schafft lebhaftere Strukturen und einen lebendigen Rhythmus.“

Vanessa Seiß

andere essbare Pflanzen einsetzen“, sagt Vanessa Seiß. So ließen Seiß und Lindenlaub beispielsweise die historischen Backsteinmauern eines Büro-Innenhofs mit Walderdbeeren beranken. Außerdem legten sie Kräuter-Hochbeete an.

Bunte Eingangsbereiche, schattige Dachterrassen

Manchmal wollen Unternehmen nicht den gesamten Außenraum neu gestalten lassen, sondern sie suchen vor allem Ideen für einen ansprechenden Eingangsbereich. Auf einen Parkplatz vor einem Dialyse-Zentrum in Jena setzte das Draußen-Daheim-Duo

einfach eine Staudenmischpflanzung. Auch solche Pflanzungen auf kleinerem Raum könnten den Eindruck von einem Firmengebäude direkt positiv verändern, sagt Lindenlaub.

Ihrem Anspruch an Firmengärten kommen Lindenlaub und Seiß auch im eigenen Unternehmen nach: Dort gestalteten sie die Firmen-Dachterrasse zu einem Aufenthaltsraum im Grünen um. Mitarbeiter*innen können nun während der Pausen und für Besprechungen unter einer Pergola im Schatten sitzen und in den üppig bepflanzten Dachgarten schauen.

Menschen bleiben stehen und schauen

Dass Lindenlaubs und Seiß' Einsatz für spannende Gärten sich lohnt, zeigen Rückmeldungen der Kund*innen. So erzählten Mitarbeiter*innen des Anlagenbau-Unternehmens aus Weimar-Legefeld davon, wie entspannend es sei, den vielen Bienen im Firmengarten zuzuschauen. „Das Unternehmen überlegt nun auch, einen Bienenstock aufzustellen“, erzählt Seiß. Außerdem erlebten die Mitarbeiter*innen, dass Menschen auf der Straße stehenblieben und sich den Garten anschauten. Dass der Garten so positiv wirke, freue viele im Unternehmen.

Von der Praktikantin zur Geschäftspartnerin

Die Zusammenarbeit zwischen Vanessa Seiß und Udo Lindenlaub begann 2017: Während ihres Studiums in Erfurt machte Seiß ein Praktikum bei der LINDENLAUB GmbH. Danach arbeitete sie dort als Werkstudentin. Bereits zu dieser Zeit setzten die beiden größere Projekte um. Nach ihrem Studium ging Seiß für zweieinhalb Jahre in die Forschung und Lehre, als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Dresden. Dort vertiefte sie ihr Wissen über zukunftsfähige Pflanzenverwendung in der Landschaftsarchitektur. Auch in dieser Zeit starteten sie und Lindenlaub

gemeinsame Projekte. 2022 kehrte Seiß nach Weimar zurück. Udo Lindenlaub suchte für seinen Betrieb eine Planungs-Fachkraft. Vanessa Seiß wollte sich allerdings nicht fest anstellen lassen, sondern als freie Landschaftsarchitektin ihre eigene Chefin sein. Deshalb beschlossen sie, eine GmbH zu gründen.

Ausbildung zum Straßenbaumeister

Sie ergänzen sich sehr gut, finden beide – die Landschaftsarchitektin und Wissenschaftlerin mit detailliertem Pflanzenwissen und der GaLaBau-Unternehmer mit jahrzehntelanger Erfahrung beim Bauen. Udo Lindenlaub, der auch Regionalpräsident und Schatzmeister beim Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) ist, übernahm Mitte der 90er Jahre die Thüringer Schwesterfirma des elterlichen Betriebs. Ihren Stammsitz hat die LINDENLAUB GmbH in Murr bei Stuttgart. Anfang der 90er hatte Lindenlaub eine Ausbildung zum Straßenbauer begonnen. Er machte seinen Meister, während er den Firmensitz in Thüringen weiter ausbaute. Mittlerweile hat das LINDENLAUB-Team in Weimar 45 Mitarbeiter*innen.

Auszeichnung für die gemeinsame Arbeit

Für ihre gemeinsame Arbeit bekamen Vanessa Seiß und Udo Lindenlaub bereits Preise. Auf der Bundesgartenschau (BUGA) in Erfurt 2021 gestalteten sie einen Schaugarten unter dem Motto „Draußen daheim“ – heute ist das ihr Firmenname. Mit diesem Garten erreichten sie den ersten Platz beim Besucherpreis. Vanessa Seiß und Udo Lindenlaub freuen sich darauf, als Team künftig noch mehr und noch größere Projekte umzusetzen. „Seit Vanessa in Vollzeit wieder hier ist“, so Lindenlaub, „können wir Kundinnen und Kunden selbstbewusst sagen: Sie wollen alles aus einer Hand? Das bieten wir Ihnen gern.“

Links

- LINDENLAUB GmbH Garten- und Landschaftsbau: www.lindenlaub-team.de
- Draußen Daheim GmbH: www.dd-weimar.de
- Mehr Infos und Broschüre über naturnahe Firmengärten beim BGL: www.galabau.de/firmengaerten



Die 30-jährige Vanessa Seiß hat Landschaftsarchitektur studiert, ihr Spezialgebiet ist die Pflanzenverwendung. Sie hat viel Spaß dabei, Pflanzen so zu kombinieren, dass ein Garten dauerhaft spannend aussieht. Der 49-jährige Udo Lindenlaub ist Straßenbaumeister. Er übernahm Mitte der 90er Jahre das Thüringer Schwesterunternehmen des elterlichen Betriebs, der seinen Stammsitz bei Stuttgart hat.

Weitere Preise für wegweisenden GaLaBau

Im Rahmen der BUGA bekam die LINDENLAUB GmbH auch die Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) und den Staatsehrenpreis des

Bundeslandwirtschaftsministeriums in Gold in der Kategorie „Landschaftsgärtnerischer Wettbewerb – Bauwettbewerb“. Den Staatsehrenpreis erhielten Lindenlaub und Team für ihre Arbeiten im Danakil, dem Wüsten- und Urwaldhaus des Erfurter

Freizeitparks egapark, das für die BUGA neu gestaltet wurde. Die Arbeiten zeigten beispielhaft, wie Pflanzen auf den Klimawandel reagieren, so die Jury in ihrer Begründung.

Kirsten Lange

SICHERER UMGANG MIT LITHIUM-AKKUS

Für fachgerechtes Lagern, Laden und Transportieren von Lithium-Akkus bietet DENIOS:

- Sicherheitsschränke mit beidseitigem 90-minütigem Brandschutz
- Lückenlose Fernüberwachung mit DENIOS connect
- Sicherheitssysteme zum Transport und zur Lagerung defekter Lithium-Akkus

GRATIS DOWNLOAD

Neuer Flyer „Naturnahe Firmengelände“

In Kooperation mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) veröffentlicht der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) einen Flyer zum Thema „Naturnahe Firmengelände“. Der Flyer informiert Unternehmen darüber, wie sie mit der naturnahen Gestaltung ihrer Außenflächen zur Biodiversität und zum Klimaschutz beitragen können.

Unsere Umwelt steht vor großen Herausforderungen. Der Klimawandel, der Verlust an Biodiversität und die Urbanisierung stellen uns vor komplexe Aufgaben. Unternehmen haben die Möglichkeit, aktiv zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen, indem sie ihre Firmengelände naturnah gestalten.

Der Flyer „Naturnahe Firmengelände – ein Gewinn für Unternehmen und Natur“ sensibilisiert und informiert Unternehmen hinsichtlich einer nachhaltigen Gestaltung der eigenen Außenflächen. Denn diese bedeutet neben der ökologischen Aufwertung ebenso eine Veränderung der visuellen Wahrnehmung des

Firmengrundstücks. „Unser Ziel ist es, Unternehmen aufzuzeigen, dass eine qualitative Gestaltung



Der Flyer „Naturnahe Firmengelände – ein Gewinn für Unternehmen und Natur“ sensibilisiert und informiert Unternehmen hinsichtlich einer nachhaltigen Gestaltung der eigenen Außenflächen.

Foto: BGL

von Firmengärten und Flächen der Wohnungsbauwirtschaft nicht nur die Umwelt schützt, sondern auch ökonomische Vorteile bringt. Wir möchten eine Brücke schlagen zwischen Ökologie und Ökonomie und herausstellen, dass beide Hand in Hand gehen können“, so der ehemalige

BGL-Vizepräsident Jan Paul. Auf acht Seiten zeigen BGL und NABU die Vorteile naturnaher Firmengelände auf und beschreiben beispielhafte Maßnahmen unter anderem zur Verbesserung des Mikroklimas und der Biodiversität. Ebenso erfahren Unternehmen mehr über den Nutzen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erhalten Kontaktdaten des BGL und des NABU, um sich weitergehend über die Thematik informieren zu können.

Bereits seit vielen Jahren kooperieren BGL und NABU. Aus der Zusammenarbeit wurden zuletzt bereits gemeinsame Projekte zur Umgestaltung von Schottergärten sowie der Förderung von Biodiversität realisiert. Der Flyer entstand durch den Austausch verschiedener Expert*innen der BGL-Arbeitsgruppe Firmengarten, deren Vorsitzender der ehemalige BGL-Vizepräsident Jan Paul war, sowie durch den intensiven Austausch mit dem NABU.

Der Flyer kann über www.galabau.de/flyer-naturnahe-firmengaerten.pdf heruntergeladen werden.



Barrieren abbauen und „Einfach mal machen!“

Am 11. September 2024 wählten die Delegierten des BGL-Verbandskongresses in Nürnberg den Neusser GaLaBau-Unternehmer Benjamin Küsters zum neuen Vizepräsidenten. Der 46-Jährige übernimmt die Leitung des BGL-Fachausschusses Betriebswirtschaft und zeichnet damit ab sofort auch verantwortlich für die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

BGL-Vizepräsident Benjamin Küsters

Dass er mal ein Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen leiten würde, war nicht absehbar (obwohl er in einem GaLaBau-Betrieb aufwuchs): Benjamin Küsters zog es schon mit 16 Jahren und Mittlerer Reife in der Tasche erstmal „raus in die Welt“ – nach Heinsberg. Zwar absolvierte er noch eine Lehre zum Landschaftsgärtner, doch dann stand ihm der Sinn lange Zeit nach ganz anderem: Zwei Hochschulabschlüsse und internationale Lehraufträge später ist der Vater zweier (fast) erwachsener Kinder heute Vertreter einer neuen Generation GaLaBau-Unternehmerinnen und -Unternehmer, die sich für Nachhaltigkeit und Digitalisierung einsetzt. Die *Landschaft Bauen & Gestalten* hat den neuen BGL-Vizepräsidenten interviewt.



Benjamin Küsters nach seiner Wahl zum BGL-Vizepräsidenten auf dem Verbandskongress auf der Messe GaLaBau. Foto: Daniel Karmann/BGL

Internationaler Studiengang, „Master“, Politikberater und internationale Lehraufträge: Wenn wir uns Ihren Lebenslauf anschauen, dann sieht der lange gar nicht danach aus, dass Sie den GaLaBau-Familienbetrieb übernehmen. Wie kam es dann doch noch dazu?

Benjamin Küsters: Mein Vater kam 2010 auf mich zu und fragte: „Willst Du die Nachfolge? Sonst verkaufe ich.“ Da wurde mir schnell bewusst, dass ich diesem Unternehmen besonders verbunden bin und viele meiner Fähigkeiten und beruflichen Erfahrungen

Benjamin Küsters: Lebenslauf

- Geboren: 27. Januar 1978 in Neuss/Nordrhein-Westfalen
- Verheiratet, zwei Kinder
- 1994 – 1997: Ausbildung zum Landschaftsgärtner
- Abitur auf dem zweiten Bildungsweg („Damals dachte ich noch, ich möchte Landschaftsarchitekt werden.“)
- 2003 – 2008: Master of Arts an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf: Studium der Politik/Soziologie/Medienwissenschaften und Sozialpsychologie
- 2009 – 2011: Master of Business Administration an der FOM mit internationaler Erfahrung
- Parallel zum Studium arbeitet Küsters in der Politik- und Strategieberatung – und macht sich zusammen mit Freunden direkt nach dem Studium damit selbstständig
- Seit 2009 Geschäftsführer Gartenhof Küsters GmbH Garten- und Landschaftsbau, Neuss
- Lehraufträge an der Hochschule Geisenheim University, der RWTH Aachen, der Seoul National University/Südkorea sowie aktuell an der Nationaluniversität der Mongolei
- Zertifizierter systemischer Management-Coach
- CSR*-Botschafter des Wirtschaftsministeriums NRW (*CSR = Corporate Social Responsibility – soziale Verantwortung von Unternehmen)
- **Ehrenamtliches Engagement**
 - 2014 – 2022: Mitglied des Präsidiums Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL)
 - Seit 2023: Vizepräsident VGL NRW
 - Hat im VGL-NRW-Präsidium das Handlungsfeld „Megatrends“ inne (Nachhaltigkeit, Digitalisierung etc.)
- Engagement in folgenden Arbeitskreisen/Ausschüssen:
 - AK Nachhaltiger Betrieb BGL
 - AK Klima BGL
 - AK Digitalisierung BGL
 - Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit BGL (bis 2023)
 - Seit 2018: AK Digitalisierung VGL NRW
 - Seit 2019: NRW-ERFA-Gruppe Energieeffizienz
 - Seit 2020: AK Nachhaltigkeit VGL NRW
 - Seit 2015: Jungunternehmer/Juniorenkreis
 - 2017 – 2023 Öffentlichkeitsausschuss VGL NRW, Vorsitz 2018 – 2023

hier sehr gut einbringen kann. Deshalb konnte ich mich dann auch zügig dafür entscheiden.

Mein erster Lehrauftrag war der bei Professor Helget an der Hochschule Geisenheim. Da habe ich mich parallel zur Dozententätigkeit eingearbeitet in die GaLaBau-Normen, Regelwerke, das Vertragsrecht. Das war sozusagen mein „Duales Unternehmerstudium“ – der Praxisbezug hat's damals gebracht, das war eine steile Lernkurve! Das Netzwerk aus meinem vorherigen Berufsleben als Politik- und Strategieberater ist auch im GaLaBau sehr hilfreich.

Im GaLaBau-Ehrenamt findet man wenige Unternehmer*innen unter 50. Woran liegt das?

Benjamin Küsters: In meinem Alter sind die meisten noch stark unternehmerisch beschäftigt mit dem Aufbau der eigenen Position. Und dann ist da der große Respekt vor so einem Ehrenamt im Präsidium. Viele jüngere Kolleginnen und Kollegen halten sich noch nicht für erfahren genug, trauen sich so ein Ehrenamt nicht zu. Wichtig ist sicherlich, eine starke Mannschaft im Betrieb zu haben, die einem schon mal den Rücken freihält – das Glück habe ich.

Aber ich denke, wir könnten mehr „Jüngere“ fürs Ehrenamt – auch fürs Präsidium – gewinnen, wenn wir junge Themen stärker nach außen tragen: Bildung, KI, Nachhaltigkeit, aber auch die landschaftsgärtnerischen Fachgebiete mit Gebäudegrün, Artenvielfalt, Klimaanpassung mit Grün ...

In NRW haben wir die Ausschuss-Arbeit mit „jungen“ Trendthemen genutzt, um junge Leute einzuladen, ganz niederschwellig. Wenn wir interessierte Menschen aus unserem Verband treffen, sagen wir: Komm doch mal vorbei, hospitiere mal unverbindlich und ohne Verpflichtung bei uns im Ausschuss. Das hilft, Barrieren und Berührungsängste abzubauen und vielleicht ein „Altherren-Image“ nach und nach aufzubrechen.

Was hat Sie motiviert, als BGL-Vizepräsident zu kandidieren?

Benjamin Küsters: Wenn wir gerade schauen, wie sich unsere Gesellschaft entwickelt, dann stehen wir vor spannenden Herausforderungen: Es ist eine Zeit des Umbruchs. Wie gehen wir mit dem Klimawandel um? Wie können wir dafür sorgen, dass Zusammenhalt und Miteinander nicht verloren gehen? Nörgeln können viele – ich will mich einbringen und andere auf diesem Weg mitnehmen! Wir können die Verantwortung nicht komplett auf „die Politik“ und andere staatliche Institutionen abwälzen. Das sind keine Rundum-Sorglos-Dienstleister – wir müssen uns alle einbringen!

Ich bin seit Jahren Nachhaltigkeitsbotschafter für das NRW-Wirtschaftsministerium. Unser Betrieb hatte in Neuss ein Nachhaltigkeitsprojekt absolviert und wurde damals zertifiziert. Seither berate ich auch Unternehmen aus anderen Branchen zu diesem Thema.

Zudem bin ich als sachkundiger Bürger im Grün- und Umweltausschuss der Stadt Neuss. Ja, diese Arbeit ist auch manchmal zäh, bürokratisch, langwierig. Doch meine anfangs skeptische Grundhaltung veränderte sich. Da diskutierte man über „wassergebundene Wegedecken“, aber niemand wusste, was das ist. In solch einem Fall ist nicht der politische Auftrag entscheidend, sondern die Expertise, die ich einbringen kann. Und ganz nebenbei vernetzt man sich noch mit anderen politisch aktiven Menschen aus verschiedenen Branchen und Gesellschaftsbereichen.

Ich bin neugierig und sehr interessiert an den Mega-Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und KI. Ich beschäftige mich seit über 15 Jahren damit – denn ich sehe auf diesen Gebieten viele Chancen, auch für den GaLaBau. Deshalb will ich da mitgestalten.

Was sind Ihre Ziele für die Präsidiumsarbeit?

Benjamin Küsters: Ich wünsche mir, dass wir die verschiedenen Arbeitsgebiete beim BGL noch besser verzahnen und den internen Informationsfluss verbessern.

Beim Thema Digitalisierung muss unser Fokus sein: Was ist da gerade nötig und möglich, und was kann uns (unternehmerisch) helfen und die Menschen entlasten? Hier stecken große Chancen, um unsere Branche vom Fachkräftemangel zu entlasten.

Ich spreche dabei von gewinnbringenden, praktischen Lösungen, sogenannten „Quick Wins“. Ein Beispiel? Auf der GaLaBau 2024 habe ich vor wenigen Tagen einen Vortrag zum Nutzen von KI-Systemen für den GaLaBau gehört. Mit „Best Practice“, also vorbildlichen Referenzbeispielen direkt von der Baustelle: In dem Vortrag berichtete ein Kollege

Anzeige

LEHNER®
Streuen & Dosieren mit 12 Volt

Antrieb
12V

Streubreite
0,8–6 m

Metallteile
Edelstahl

POLARO® M

12 Volt-Winterdienst-Streuer mit ca. 290 kg Fassungsvermögen zum gezielten Ausbringen von Streusalz, Splitt (bis 6 mm) oder Sand in einer Breite von 0,8 bis 6 m – ideal für Kehrmaschinen.

LEHNER Maschinenbau GmbH
Häuslesäcker 14 / 89198 Westerstetten / www.lehner.eu



GaLaBau-Unternehmer Benjamin Küsters (46) aus Neuss/NRW ist seit September 2024 BGL-Vizepräsident.

Foto: Daniel Karmann/BGL

davon, wie er seinen Tagesbericht schon auf der Baustelle einspricht. Dann komplettiert die Künstliche Intelligenz (KI) seinen Bericht zum Beispiel mit dem Baustellen-Material, Wetterbedingungen, Arbeitsstunden des Teams und legt die Datei automatisch ab. Das funktioniert ähnlich beim ersten Kundenbesuch: Hier kann die KI im Smartphone selbstständig aus den eingesprochenen Infos ein Leistungsangebot zum Ortstermin erstellen und ablegen. Denn die App ist mit dem

Branchenprogramm verbunden. Das Angebot liegt dann bei der Rückkehr im Büro schon vor und kann nach kurzer Prüfung direkt an die neue Kundschaft geschickt werden.

Der GaLaBau gilt bislang als eher weniger digitalaffine Branche – woran liegt das? Und wie könnte man das ändern?

Benjamin Küsters: Das ist nicht Teil unserer DNA ... aber es ist beides möglich – persönlicher

Kontakt mit Menschen, Mitarbeitenden und unserer Kundschaft und der moderne Einsatz von digitalen Arbeitshilfen. Das bringt sogar schöne Synergieeffekte und schafft neue Freiräume für die Arbeit, die unsere Kernkompetenz ist.

Mein Rat: Einfach mal machen und ausprobieren!

www.gartenhof-kuesters.de

Das Haus der Landschaft stellt sich vor

Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hauptamtlich im Haus der Landschaft in Bad Honnef beschäftigt. Von dort aus sind sie für den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa), die Einzugsstelle Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (EWGaLa), den European Arboricultural Council e. V. (EAC), die GaLaBau Service GmbH (GBS), die Arbeitsgemeinschaft Qualitätsförderung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (ARGE) und weitere Institutionen tätig. Doch wer sind die Gesichter, die in Bad Honnef die Fäden der einzelnen Organisationen in der Hand haben? Wir stellen sie vor!

Katharina Glück: GBS

Seit wann sind Sie bei der GBS und was sind Ihre zentralen Aufgaben im Haus der Landschaft?

Katharina Glück: Ich bin seit dem 1. August 2023 bei der GBS. Meine zentralen Aufgaben sind:

- Unterstützung bei der Deutschen Rasengesellschaft (DRG)
- Verkauf der Medien für die Azubis in GaLaBau-Betrieben
- Unterstützung beim Online-Shop
- Unterstützung im Bereich ARGE
- Abwicklung Bücherbestellung intern
- Anzeigengestaltung für das Verbandsmagazin
- Vorbereitung der Parteitage
- Betreuung der Kalenderaktion

Was für Musik hören Sie?

Katharina Glück: Ich mag viele verschiedene Musikrichtungen

Ausbildung, vorherige Tätigkeit

- 2006 – 2008 Ausbildung zur Industriekauffrau bei ABB in Bad Honnef
- 2008 – 2011 Vertriebsmitarbeiterin bei der REMA Borsdorf
- 2011 – 2023 Kundenbetreuerin bei der Bad Honnef AG
- seit 2023 Mitarbeiterin Vertriebsinnendienst bei der GaLaBau Service GmbH



Katharina Glück

Foto: privat

(außer Schlager und Techno!). Am häufigsten höre ich aber Rock und Reggae und das am liebsten live. Zuletzt war ich im Juni bei Rock am Ring, da hat mir der Auftritt von „Electric Callboy“ am besten gefallen.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Katharina Glück: Ich gehe mit meinem Hund Günni spazieren,

wir lieben den Wald. Hier bei uns im Siebengebirge gibt es tolle Strecken zu erkunden. Ansonsten treffe ich mich gerne mit Freunden und der Familie.

Womit beschäftigen Sie sich gerade beruflich im Schwerpunkt?

Katharina Glück: Bis vor kurzem drehte sich alles um die Vorbereitung der Messe GaLaBau, die

im September stattgefunden hat. Dort war ich für die Organisation des Verkaufstandes diverser Werbemittel und die Kundenbetreuung verantwortlich. Zurzeit beschäftige ich mich auch viel mit der Deutschen Rasengesellschaft.

Anfang September war ich beispielsweise beim DRG-Rasenseminar „Regionales Saatgut für artenreiche Bestände in der freien Landschaft: Produktion – Anwendung – Zielsetzung“, von wo ich einige neue Erkenntnisse

mitgenommen habe. Und da es jetzt schon wieder auf Weihnachten zugeht, habe ich viel mit den Bestellungen und dem Versand des beliebten GaLaBau-Kalenders zu tun. Es wird nicht langweilig!

Kordula Gießelmann: Zentrale/Empfang

Seit wann sind Sie beim BGL und was sind Ihre zentralen Aufgaben im Haus der Landschaft?

- Koordinierung des Posteingangs und -ausgangs
- allgemeine Bürotätigkeiten und Büroorganisation

Kordula Gießelmann: Seit September 2023 ist der Empfang im Haus der Landschaft mein Arbeitsplatz, mit mehreren ansässigen Gesellschaften und unterschiedlichen Abteilungen. In einer freundlichen Umgebung und mit vielen netten Kolleginnen und Kollegen macht mir meine Arbeit viel Freude.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Kordula Gießelmann: Wir reisen gerne, am liebsten in den Norden Italiens. Seit vielen Jahren besuchen wir die italienischen Seen. Dabei sind wir gerne auf oder im Wasser unterwegs. Natürlich

Ihren persönlichen Traumgarten vor?

Kordula Gießelmann: Wir haben einen Garten, der mit dem Bau des Hauses vor über 80 Jahren angelegt wurde. Einige Pflanzen stammen noch aus dieser Zeit und haben mittlerweile eine imposante Größe erreicht. Den Garten haben wir nach und nach um Pflanzen und Bäume erweitert, die dem Stil des Gartens und dem Charakter des Hauses entsprechen. Wir haben uns ein kleines Gewächshaus zugelegt, um Tomaten mal mit mehr oder weniger großem Erfolg zu züchten und Pflanzen zu überwintern. Unser Nachbar ist Hobbyimker, was uns dazu bewogen hat, großen Wert auf bienenfreundliche Pflanzen zu legen. Mein Garten ist niemals ganz vollendet. Es gibt immer noch einen Platz für ein neues Pflänzchen. Das ist es, was mir am Gärtnern Freude bereitet!

Ausbildung, vorherige Tätigkeit

- Ausbildung zur Industriekauffrau
- Marketingassistentin/Produktmanagerin
- Angestellte in einer Unternehmensberatung
- zuletzt als Personalleiterin für strategische Personalentwicklung



Kordula Gießelmann

Foto: privat

Zu meinen täglichen Aufgaben gehört:

- Beantwortung und Weiterleitung von Mails und telefonischen Anfragen als Erstkontakt
- Empfang und Begrüßung der Gäste und Unterstützung bei der Organisation von Sitzungen in unserem Haus

genießen wir die landestypischen Speisen und Weine. Außerdem koche ich gerne für Familie und Freunde. Zur Familie gehört auch unsere Hundedame Fritzi, die mich auf Trab hält.

Haben Sie einen eigenen Garten? Wie sieht er aus? Falls Sie (noch) keinen haben: Wie stellen Sie sich

Haben Sie eine Lieblingspflanze?

Kordula Gießelmann: In meinem Garten mag ich es unkompliziert. Pfingstrosen, Hortensien und Lavendel sehen gut aus und kommen alle Jahre wieder.

Anzeige

Rollrasen AUS BAYERN

- ! Spitzenqualität
- ! Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! Mit flexiblem Verlegeservice
- ! Auch als Wildkräuterrasen

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

Naturschutz und GaLaBau?

Naturschutz und GaLaBau haben wichtige, gemeinsame Anliegen. Aktuelles Beispiel: Die EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur („Nature Restoration Law“), die von den EU-Mitgliedsstaaten am 17. Juni 2024 verabschiedet wurde. Denn zur Wiederherstellung funktionsfähiger, resilienter Ökosysteme in Deutschland werden auch die GaLaBau-Fachbetriebe gebraucht.

Interview mit BfN-Präsidentin Sabine Riewenherm



Sabine Riewenherm, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz.
Foto: BfN/Feisel Grombali

Woran denken Sie, wenn Sie an Naturschutz denken? An Reservate, Verbote für invasive Arten, neue Anforderungen an die Pflanzen- und Beratungskompetenz des GaLaBau? Oder an (mehr und) vielfältigeres Grün in den Städten? Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Bonn und der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) sind nicht nur direkte „Nachbarn auf der anderen Rheinseite“, sondern auch Partner. 2022 war BfN-Präsidentin Sabine Riewenherm Schirmherrin des Wettbewerbs „Unsere grüne Straße lebt!“ zum Jubiläum der BGL-Initiative „Rettet den Vorgarten!“.

Wie ist die derzeitige Situation der Artenvielfalt in Deutschland?

Sabine Riewenherm: Nicht sehr gut! Auf den „Roten Listen“, die wir herausgeben und die die Situation der Arten in Deutschland beschreiben, ist ein Drittel der in Deutschland erfassten Tier- und Pflanzenarten

aktuell als bestandsgefährdet gekennzeichnet – das ist viel! Dafür gibt es mehrere Ursachen. Auch invasive, nicht-heimische Arten sind gefährlich für unsere heimischen Arten, denn sie verdrängen diese. Deshalb müssen wir invasive Arten bekämpfen. Hierzu dient die EU-Unionsliste zu invasiven gebietsfremden Arten. Darauf stehen aktuell fast 90 Arten, die verboten sind, zum Beispiel: Pampas-Gras, Steppengras, Chinesischer Talgbaum. Das ist gesetzlich verankert. Aber viele wissen gar nicht: Was darf gehandelt werden? Was ist verboten? Ich kann verstehen, dass Verbote auch Anlass zur Sorge sind.

Daher wäre es hilfreich, wenn bekannter würde, was invasiv und damit verboten ist. Da ist nicht Rausrufen das Ziel, sondern langfristiger Ersatz. Viele Menschen mit eigenem Garten haben heute ja ein wachsendes Interesse an Artenvielfalt und wollen einen Beitrag leisten. Da ist die kundige Beratung durch den GaLaBau sehr wertvoll, das dient auch dem Artenschutz!

Was ist jetzt zu tun, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf die Artenvielfalt in den Städten abzumildern oder sogar zu stoppen?

Sabine Riewenherm: Gerade in den Städten wird sich der Klimawandel stark auswirken. Die Natur braucht deshalb auch hier ausreichend Raum, um sich anzupassen. Städtische Grünflächen im öffentlichen Raum spielen da eine wichtige Rolle. Trotzdem sind noch viele Fragen offen:

Brauchen wir mehr Stadtbäume und reicht für diese überhaupt noch das Wasser aus, das in den Städten zur Verfügung steht? Sind begrünte Mittelstreifen eine Chance für die Artenvielfalt oder eher eine Todesfalle? Und dann ist da ja noch die Frage: Woran merken wir denn, ob es der Biodiversität wirklich dauerhaft besser geht? Diese Fragen sind nicht einfach zu beantworten.

In Deutschland gibt es das „Bündnis Kommunen für die Biologische Vielfalt“ mit rund 400 Mitgliedern, mit großer Strahlkraft. Wir haben das kommunale Förderprogramm im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK), das ja gerade erst ausgerollt wird. Es hat sogar ein eigenes Handlungsfeld, in dem es um das Potenzial von Stadtgrün geht. Untersuchungen des BfN zeigen: Artenvielfalt in den Städten ist höher als auf dem Land. Eine große Chance!

Bei Pflanzungen in den Städten, im öffentlichen Raum, ist gebietseigenes Saatgut vorgeschrieben.

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ...

... mit Hauptsitz in Bonn-Bad Godesberg ist eine von vier Behörden des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Das BfN hat sowohl wissenschaftliche als auch administrative Aufgaben, die gesetzlich festgelegt sind. Das BfN setzt Naturschutzrecht um, berät politisch Verantwortliche, forscht,

beauftragt und vergibt Forschungsprojekte und stellt Forschungsergebnisse und Daten zur Verfügung. An drei Standorten arbeiten rund 430 Mitarbeiter*innen für den Schutz der biologischen Vielfalt und die naturverträgliche Nutzung unserer Ressourcen – in Bonn, Leipzig und auf der Insel Vilm bei Rügen. Das BfN feierte 2023 sein 30-jähriges Bestehen.



Dein Partner für jedes Projekt

HD Hyundai

Mit Hyundai Construction Equipment Europe NV als neuem Vertragspartner bietet die BAMAKA ihren Mitgliedern eine erstklassige Möglichkeit, hochwertige Baumaschinen zu nutzen.

Profitieren Sie von den exklusiven Konditionen und den vielfältigen Serviceangeboten, um Ihre Bauprojekte erfolgreich und effizient zu gestalten!

x HD Hyundai BAMAKA

Mehr Infos unter:
www.bamaka.de/hd-hyundai



Mietkauf
für nur
287 €* mtl.



Doch es gibt regelmäßig Engpässe, gleichzeitig ist nicht-gebietseigenes Saatgut verboten. Dann liegt die Fläche auch im öffentlichen Raum oft brach und verwildert. Was ist in so einer Situation aus Ihrer Sicht die richtige Lösung?

Sabine Riewenherm: Eine Brache ist aus Naturschutzsicht sinnvoll, auch wenn sie nicht so ansehnlich ist wie eine gestaltete, gepflegte Fläche. Gleichzeitig sehe ich hier aber auch eine Chance, mit der grünen Branche noch enger zusammenzuarbeiten, damit wir genug gebietseigenes Saatgut haben, das man auf solchen Flächen ausbringen kann.

Doch wir sollten mehr dahin schauen, wo es gut klappt – und das stärker umsetzen. Aktuell fördern wir in Hamburg unser erstes Naturschutzgroßprojekt in einer Großstadt: Da werden Außenbereiche und Parks so verändert, dass sie der Biodiversität dienen. Ich durfte den Förderbescheid gemeinsam mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke übergeben. Das Projekt ist Motivation für andere Städte, die Interesse daran haben, Parkanlagen in Naturschutzgroßprojekte hineinzunehmen. Wir brauchen mehr solcher Positivbeispiele, wo verschiedene Akteurinnen und Akteure etwas zusammen schaffen.

Es gibt da ein Missverständnis: Viele denken, Naturschutz bedeutet, man dürfe auf den Flächen nichts mehr machen. Aber wir denken nicht nur in Reservaten. Wir wollen auch Naturschutz in die von Menschen genutzte Fläche bringen. Wir müssen viel mehr an eine multifunktionale Nutzung von Fläche denken, gerade im stark besiedelten Deutschland. Es reicht nicht, nur – abgesperrte – Schutzgebiete festzulegen. Auch genutzte Bereiche wie land- oder forstwirtschaftliche Flächen oder Gärten und Parks

„Gemeinsam können wir viel erreichen für den natürlichen Klimaschutz und den Schutz der Biodiversität.“

Sabine Riewenherm



Umweltministerin Steffi Lemke, BfN-Präsidentin Sabine Riewenherm und Moderator Thomas Ranft bei den Feierlichkeiten zu 30 Jahren BfN. Foto: BfN/Feisel Gromball

können und müssen wichtige Inseln sein, die zu vernetzten Biotopen werden.

Müssten sich Wirtschaftsunternehmen mehr für Natur- und Artenschutz engagieren?

Sabine Riewenherm: Unbedingt. Daher habe ich ein neues Fachgebiet „Ökonomie und Naturschutz“ eingerichtet – das zielt genau auf den Wirtschaftsbereich ab.

Bei Wirtschaftsunternehmen steht verständlicherweise erstmal das ökonomische Interesse im Vordergrund. Die Frage sollte aber nicht sein: „Lohnt sich Artenschutz und Biodiversität für ein Wirtschaftsunternehmen?“ Die entscheidende Frage ist: „Was verlieren wir als Gesellschaft und auch als Wirtschaft mittel- und langfristig, wenn wir uns nicht um die Biodiversität und ihren Erhalt kümmern?“ Auch hierzu gibt es bereits laufende Projekte, die das BfN fördert, wie zum Beispiel das Projekt UBI (Unternehmen Biologische Vielfalt).

Zusammen mit dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung haben wir eine Fachbroschüre publiziert „Wege zum naturnahen Firmengelände“. Gemeinsam mit dem Umweltzentrum Hannover begleiten wir bis Herbst 2024 die Gestaltung von 42 naturnahen Firmengeländen, in die auch der GaLaBau eingebunden ist.

Gerade haben die EU-Mitgliedsstaaten die EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur („Nature Restoration Law“) verabschiedet. Welche Impulse erwarten Sie hierdurch und wie könnte der GaLaBau konkret bei der Umsetzung mitwirken?

Sabine Riewenherm: Endlich sind wir mit der neuen Verordnung auch auf europäischer Ebene einen entscheidenden Schritt vorwärts gegangen. Jetzt geht es an die Umsetzung, und das ist eine wichtige Aufgabe für Deutschland. Erfolgreich werden wir dann sein, wenn wir alle Kräfte bündeln – und da sollte der GaLaBau einen großen Beitrag leisten, da ja die Maßnahmen oft vom Fachpersonal des Garten- und Landschaftsbaus umgesetzt werden: Der Baum wird von ihnen gepflanzt, die Grünfläche von ihnen angelegt. Dabei wird sicher auch ein Schwerpunkt im Bereich der Stadtnatur liegen, denn der Anteil an Grünflächen und Stadtbäumen muss erhöht werden. Das fördert die Gesundheit der Menschen vor Ort, trägt zur Klimaanpassung bei und erhöht die städtische Biodiversität.

Links:

- Bundesamt für Naturschutz: www.bfn.de/startseite
- „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt: www.bfn.de/projektsteckbriefe/aussenstelle-natur-firmengelaende-naturnah-gestalten
- Naturschutz mitten in der Großstadt – Hamburg: www.hamburg.de/natuerlich-hamburg
- Überblick invasive Arten (verboten): www.bfn.de/publikationen/bfn-schriften/bfn-schriften-654-die-invasiven-gebietsfremden-arten-der-unionsliste
- Bündnis Kommunen für die Biologische Vielfalt: kommbio.de
- Unternehmen Biologische Vielfalt (UBI): www.unternehmen-biologische-vielfalt.de
- World Economic Forum: „State of Finance for Nature“: www.weforum.org/videos/biodiversity-josephstiglitz
- www.unep.org/resources/state-finance-nature-2022
- www.bmu.de/themen/naturschutz/wiederherstellung-von-oekosystemen/die-eu-verordnung-zur-wiederherstellung-der-natur

Veranstaltungen und Angebote des BfN:

- Gartengespräche: seit Herbst 2021, zweimal jährlich
- Überblick potenziell invasive Arten – (noch) nicht verboten
- www.bfn.de/veranstaltungen



V.l.: Edith Heppeler (Geschäftsführung LGS Wangen), Gerhard Hugenschmidt (bwgrün.de), Michael Lang (Oberbürgermeister Wangen), Peter Hauk (Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz), Wolf Grünenwald (Veranstaltungen LGS Wangen) und Karl-Eugen Ebertshäuser (Geschäftsführung LGS Wangen) bei der Abschlusspressekonferenz.

Foto: LGS

Landesgartenschau Wangen 2024 ging mit großem Erfolg zu Ende

Die Gartenschau hatte mit 600.000 Gästen gerechnet. Doch bereits am 25. September wurde der 900.000. Gast gezählt. Anstatt 12.000 Dauerkarten wie geplant, wurden 32.089 verkauft. Alle Erwartungen wurden damit weit übertroffen.

Doch die Zahlen sind es nicht allein, die Wangen zu einer sehr erfolgreichen Landesgartenschau (LGS) machen. Es sind die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher, die deutlich machen, dass den Planer*innen etwas Besonderes gelungen ist. Viele Menschen aus Wangen und der Region freuen sich über das Entstandene und wollen es in eine gute Zukunft führen.

3.800 Veranstaltungen

3.800 Veranstaltungen wurden dem Publikum von Veranstaltungsleiter Wolf Grünenwald und seinem Team geboten. Musik in vielen Stilrichtungen von Hip-Hop über Rock meets Klassik, vom Italo-Sound bis hin zur Rockmusik, Literatur, Theater, Vorträge, Podien, Sport, Mitmachangebote für Kinder und Erwachsene – für alle gab es ein attraktives Programm. Auch die Kirchen boten ein reiches Programm einschließlich der wöchentlich stattfindenden ökumenischen Gottesdienste.

Besucherrekord

Das bisher besucherstärkste Wochenende wurde am 21./22. September 2024 verzeichnet. Die Bestmarke lag bei 22.040 Besucherinnen und Besuchern am Samstag und 13.480 Besucherinnen und Besuchern am Sonntag. Mit dazu beigetragen haben das „Glitzernde Fest der Lichter“ am Samstag und die vielen Mitmachangebote und Live-Konzerte am Samstag und Sonntag.

Der Park in der Zukunft

Die Stadt Wangen hat mit dem Park entlang der Oberen Argen einen Mehrwert in vieler Hinsicht bekommen: einen 3,6 Kilometer langen Radweg, zehn neue und erneuerte Bücken, den Park mit Sportanlagen, Zugängen zum Wasser, drei attraktive Themenspielplätze, den Aussichtsturm, Holz-Naturfaser-Pavillon, Cantilever und die Strandbar, 3.000 Bäume und Sträucher, Drumlins, vier Murrelbahnen, die Fischtreppe, Kunst im Park wie die Diothima, drei Milchpilze, von denen zwei in Wangen bleiben sollen, 400 Wohnungen und mindestens 500 Arbeitsplätze.

Anzeige

ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7
 D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0
 Internet: www.altec.de
 E-Mail: info@altec.de

VERLADETECHNIK

Willkommenstage: Erfolgreicher Start in die Ausbildung

 In elf Städten Nordrhein-Westfalens fanden kürzlich die „Welcome Days“ für die neuen Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau statt.

Nordrhein-Westfalen

Vertreterinnen und Vertreter des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL NRW), der Landwirtschaftskammer NRW, der Berufskollegs sowie zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer der grünen Branche nahmen an den Veranstaltungen teil, um die insgesamt über 600 angehenden Nachwuchskräfte offiziell in ihrem neuen Ausbildungsweg zu begrüßen.

Die Begrüßungstage boten den Teilnehmer*innen eine Gelegenheit, erste Einblicke in den Ausbildungsablauf zu erhalten und sich mit den Institutionen



An insgesamt elf Berufsschulen in NRW haben zum Start des neuen Ausbildungsjahres die „Welcome Days“ für angehende Landschaftsgärtner*innen stattgefunden. Die über 600 neuen Auszubildenden wurden von Vertreter*innen des VGL NRW, der Landwirtschaftskammer NRW, der Berufskollegs sowie von Unternehmer*innen im Berufsstand begrüßt.

Foto: VGL

und Ansprechpartner*innen vertraut zu machen. Im Rahmen von informativen Vorträgen wurde

den Auszubildenden ein Überblick über die Struktur und Inhalte der Ausbildung vermittelt.

Meisterbrief-Feiern in Hannover und Bad Zwischenahn

 Zwei Festakte für den Führungskräftenachwuchs des Garten- und Landschaftsbaus in Niedersachsen: 29 neue Meisterinnen und Meister feierten am 21. September in der Sporthalle der Justus-von-Liebig-Schule in Hannover-Ahlem die Überreichung ihrer Meisterbriefe. Bereits am 20. September feierten 23 neue GaLaBau-Meisterinnen und -Meister den erfolgreichen

Fortbildungsabschluss im Park der Gärten in Bad Zwischenahn. In seiner Laudatio für die sechs besten Absolventinnen und Absolventen des Standortes Hannover lobte Kjell Gutzke, Vorstand der Regionalgruppe Hannover des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL), die guten Prüfungsleistungen und betonte, dass der Begriff „Meister“

bekanntlich keiner weiteren Erläuterung bedarf, um das hohe Kompetenzniveau auszudrücken. Nun müssten die neuen Meisterinnen und Meister ihre Rolle in der Branche und in dieser Zeit finden. So könnten sie ihr Wissen und ihre Erfahrung nutzen, um die Branche weiter Richtung Zukunft zu führen – auch, indem sie selbst junge Menschen im GaLaBau ausbilden.

Niedersachsen-Bremen



Alle Gärtnermeisterinnen und -meister (Fachrichtung GaLaBau) und Fachagrarwirt*innen Baumpflege (Bachelor Professional) des Jahrgangs 2024 in Hannover-Ahlem.

Foto: VGL / Heiko Preller



Die neuen Gärtnermeisterinnen und -meister des Jahrgangs 2024 am Fachschulstandort Bad Zwischenahn-Rostrup mit Ehrengästen (v.l.): Kirsten Schwengels, stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Bad Zwischenahn, Bernhard Korpis, VGL-Vizepräsident, Dr. Bernd von Garmissen, Kammerdirektor LWK, und Dr. Frank Schmädke (MdL, CDU).

Foto: VGL/Karlis Behrens

Kinder freuen sich über neuen Außenbereich an der KiTa Sonnenschein

Bei angenehmen Spätsommertemperaturen und strahlend blauem Himmel eröffneten die Kinder der KiTa Sonnenschein zusammen mit den Beteiligten des Projekts „Aus Grau mach' Grün!“ ihren neuen Spielbereich.

Dank des engagierten Einsatzes des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) sowie der Fachbetriebe Büchner Fertigrasen und Gärten von Gärtner können die Kinder nun eine neugestaltete Außenfläche mit spannender Spielhütte erobern.

Die zuvor trostlose und sandige Fläche zwischen den drei Bäumen wurde mit üppigem Fertigrasen begrünt und um eine kreative Spielhütte ergänzt. Zudem wurde eine vielfältig blühende Staudenpflanzung angelegt, die dem Außenbereich neues Leben einhaucht. Die Umsetzung und Finanzierung des Projekts übernahmen Büchner Fertigrasen aus Alsbach-Hähnlein und Gärten von Gärtner aus



Die Kinder der KiTa Sonnenschein gemeinsam mit ihren Betreuerinnen, sowie Bürgermeisterin Bärbel Schader (hinten links), Franz Gärtner (Gärten von Gärtner, hinten 2. v.l.) und Thomas Büchner (Büchner Fertigrasen, hinten 3. v.l.)
Foto: FGL

Bürstadt, die gemeinsam an der feierlichen Einweihung am 20. September auf dem KiTa-Außengelände teilnahmen. Auch die Bürstädter Bürgermeisterin Bärbel Schader (CDU) ließ es sich nicht nehmen, der Einweihung der neubegrünter Außenfläche beizuwohnen und sich für die gelungene Aktion im Namen der Stadt Bürstadt zu bedanken.

Hessen-Thüringen

Erfolgreiche Lehrbaustelle auf dem Fürstlichen Gartenfest 2024

„Urban Gardening“ war das Sonderthema des Fürstlichen Gartenfestes, das vom 20. bis 22. September 2024 auf Schloss Wolfsgarten stattfand. Über 30 Landschaftsgärtner-Auszubildende, angeleitet von Ausbilder*innen und Lehrkräften der Philipp-Holzmann-Schule in Frankfurt, verwandelten mit der großzügigen und tatkräftigen Unterstützung von Sponsoren, GaLaBau-Unternehmen und dem Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) innerhalb von drei Tagen einen leeren Bauplatz in einen beeindruckenden urbanen Nutz- und Gemeinschaftsgarten.

Nach einem intensiven Planungsworkshop für Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr an der



Der von Azubis entworfene und gebaute Garten. Foto: FGL

Philipp-Holzmann-Schule, wurde das Projekt mit dem Titel „Gourmet-Gemeinschaftsgarten“ als Sieger ausgewählt und von Auszubildenden aller drei Ausbildungsjahre umgesetzt. Das Siegerprojekt fokussiert sich auf die aktuellen Herausforderungen städtischer Begrünung und Nachhaltigkeit und spricht damit aktuelle Themen der Gartengestaltung an. Unter anderem wurden zahlreiche gebrauchte Materialien und Gegenstände wiederverwendet. So dienten ausgemusterte Holzkisten als Gemüse- und Kräuterhochbeete oder auch als Wasserbecken, ein alter Traktorreifen wurde als Sandkiste umfunktioniert, und sogar ein alter Heizboiler wurde zu einem attraktiven Wasserspiel umgestaltet. Zahlreiche Sitzgelegenheiten und Mauern sowie attraktive Staudenbeete und eine große und berankte Holzpergola rundeten das Gesamtwerk ab.



Schlüsselübergabe aller Beteiligten an Floria Franziska Marie-Luisa Erika Prinzessin von Hessen. Foto: FGL

Baden-Württemberg

Stuttgart: Regionalversammlung mit Wahlen



Regionalvorstand der Region Stuttgart: Johannes Buck (4. v.r.) schied aus dem Regionalvorstand aus. Für ihn wurde Julian Lenk (3. v.l.) neu und einstimmig gewählt. Die Regionalvorsitzenden Hanna Hiller (3. v.r.) und Tobias Langner (1. v.l.) stellten sich zur Wiederwahl und wurden ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Der stellvertretende Regionalvorsitzende Olaf Pressel (4. v.l.) wurde einstimmig wiedergewählt. Janine Deeß (2. v.l.) unterstützt ihn hierbei als neugewählte weitere stellvertretende Regionalvorsitzende ab sofort in diesem Amt.

Foto: VGL/Reidel

Farbenfrohe Sitzsäcke und Kinderbücher gespendet

Die Landesgartenschau Wangen im Allgäu endete am 6. Oktober. Die zehn ausstellenden Garten- und Landschaftsbaubetriebe haben drei bunte Motivsitzsäcke aus der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner*innen und auch das Kinderbuch „Lotte und Oskar“ gespendet.

Sie gehen an den katholischen Kindergarten St. Michael, die städtische Kindertagesstätte „Am Gottesacker“ und den katholischen Kindergarten St. Antonius in Wangen. „Es macht uns glücklich, dass viele Kinder mindestens genauso viel Freude daran haben werden, wie die zahlreichen Besucherinnen und Besucher



V.l.: Sitzsackübergabe an Lina Hertner, Selina Brugger und Sarah Buchberger (Kindergarten „Am Gottesacker“), Isabell Bitschnau und Madleine Matheis (Kindergarten St. Antonius), Daniela Leitner und Tina Hartmann (Kindergarten St. Michael) durch Sarah Müller-Koch (VGL, zweite Reihe, rechts).

Foto: VGL

der Landesgartenschau Wangen“, zeigt sich Sarah Müller-Koch, stellvertretende Regionalvorständin Bodensee-Oberschwaben im

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), begeistert.



Impressum

| **Herausgeber:** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Guido Glania | **Redaktionsleitung:** Katrin Block | **Redaktion:** Christina Steinsträßer, Kim Lüftner | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum[kom] - Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de | **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2023 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 44.

Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953

Anzeige

BAUMASCHINEN
VERMIETUNG
VERKAUF
SERVICE

BAGGER-SCHILD-STEUERUNG DMS

Geldern
Essen
Bergheim

www.michels-online.de
☎ (02831) 131-0

EINFACH GUTE SOFTWARE

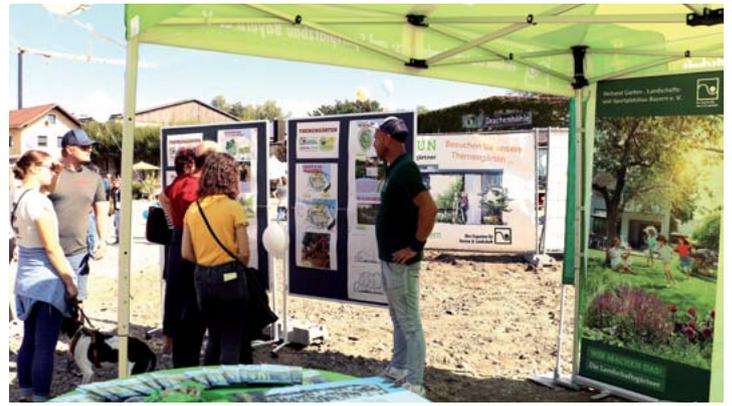
Rita Bosse App 2.0 – die App für den Garten- und Landschaftsbau

RITA BOSSE
SOFTWARE GMBH

www.rita-bosse.de



Der offizielle Spatenstich für die Themengärten der Landesgartenschau Furth im Wald, unter anderem mit Landrat Franz Löffler (7. v.l.), Bürgermeister Sandro Bauer (8. v.l.), Finanzminister Albert Füracker (8. v.r.) und Gerhard Zäh (5. v.r.), Vorsitzender der Bayerischen Landesgartenschau GmbH und Ehrenpräsident des VGL Bayern.



Der VGL Bayern informierte auf dem Baustellenfest über die geplanten Themengärten seiner Mitgliedsbetriebe.
Alle Fotos: VGL/Sindi Guri

Landesgartenschau Furth im Wald gibt Einblicke in das Sommermärchen 2025

Die Landesgartenschau Furth im Wald 2025 feierte am 22. September ihr Baustellenfest auf der ehemaligen Festwiese in der Drachenstadt. Die Menschen kamen in Scharen und nutzten die Gelegenheit, sich persönlich einen Eindruck von den Baufortschritten zu verschaffen.

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL) sowie drei seiner Mitgliedsbetriebe boten ein vielfältiges Informations- und Mitmachprogramm. Darüber hinaus fand der symbolische Spatenstich mit Staatsminister Albert Füracker für den Bau der Themengärten auf dem zukünftigen Gartenschau Gelände statt.

Unter dem Motto „Sagenhaft viel erleben“ öffnet die Landesgartenschau Furth im Wald vom 22. Mai bis 5. Oktober 2025 die Tore und lädt in eine Welt voller Naturschönheit ein. Acht Monate vor Beginn gab die Furth im Wald 2025 gGmbH den Bürgerinnen und Bürgern einen Vorgeschmack auf das bevorstehende Sommermärchen. Mehrere Führungen über das Areal informierten über die Umsetzung der Planungen: Wie neue Parks und Uferbereiche entstehen, Wege zum Flanieren einladen und Plätze zum Ausspannen aus dem Boden wachsen.

Auf großes Interesse stieß der Spatenstich für die Themengärten der Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus. Damit läuteten unter anderem Albert Füracker, Bayerischer Staatsminister der



Beim Fachbetrieb Gartenbau Bucher konnten die Gäste den Umgang mit dem Minibagger üben.

Finanzen und für Heimat, Sandro Bauer, erster Bürgermeister der Stadt Furth im Wald und Aufsichtsratsvorsitzender der Furth im Wald 2025 gGmbH, Franz Löffler, Landrat des Landkreises Cham und Bezirkstagspräsident der Oberpfalz, sowie Gerhard Zäh, Vorsitzender der Bayerischen Landesgartenschau GmbH und Ehrenpräsident des VGL, offiziell die Bauarbeiten für die unterschiedlichen Gärten ein. Eine konkrete Vorstellung von den vier Themengärten konnten sich die Besucherinnen und Besucher anhand von Planskizzen machen, die der VGL präsentierte.

Bayern

Anzeige

DAS RASENGITTER Schwabengitter®

- Hochelastisches Recyclingmaterial
- Extrem leicht und schnell zu verlegen
- Integrierte Dehnfugen längs und quer
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
- Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- In zwei verschiedenen Ausführungen

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

Bayern

Ausbildungsabschluss für 90 ober- und unterfränkische Landschaftsgärtner*innen

 Bereits im Juli fanden die Freisprechungsfeiern des Gartenbaus in fünf bayerischen Regierungsbezirken statt.

304 junge Frauen und Männer aus Ober- und Niederbayern, Mittelfranken, Schwaben sowie der Oberpfalz beendeten erfolgreich ihre Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau. Im September folgten die Feierlichkeiten für 90 Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner aus Ober- und Unterfranken. Aus dem Freistaat starten damit 394 Fachkräfte des Abschlussjahrgangs 2024 in ihr Berufsleben. Vor einem Jahr waren es noch 349 Personen.



VL.: Lisa Ditrich, Abteilungsleiterin Gartenbau AELF Kitzingen-Würzburg, Martin Gramsch, Bezirksvorsitzender Oberfranken des Bayerischen Gärtnerei-Verbandes, sowie André Frizino, VGL Bayern-Regionalvorsitzender Oberfranken, bei der Auszeichnung von Jakob de Hair, Vanessa Zahl und Eva Hoh. Die Landschaftsgärtnerinnen und der Landschaftsgärtner erzielten die besten Noten in den Abschlussprüfungen des Garten- und Landschaftsbaus in Oberfranken. Auch Thomas Engel, Regierungsvizepräsident von Oberfranken, gratulierte den neuen Fachkräften zu ihren Erfolgen.

Foto: VGL/Jochen Henning



VL.: Gerd Düll, Behördenleiter des AELF Kitzingen-Würzburg, Dr. Eugen Ehmann, Regierungsvizepräsident von Unterfranken, und Dietmar Lindner, Präsident des VGL Bayern, bei der Auszeichnung von Yannick Wolf, Finja Steenken und Alois Schrauth. Die Landschaftsgärtnerin und die Landschaftsgärtner erzielten die besten Noten in den unterfränkischen GaLaBau-Abschlussprüfungen. Auch Silas Häußlein, Regionalvorsitzender Unterfranken des VGL Bayern, und Christoph Schlereth, Bezirksvorsitzender Unterfranken des Bayerischen Gärtnerei-Verbandes, gratulierten den neuen Fachkräften zu ihren Erfolgen. Foto: VGL/Laura Gaworek

Hamburg

Elf neue European Tree Technicians für die Metropolregion Hamburg



Elf frisch ausgebildete European Tree Technicians erhielten im Hamburger Haus des Landschaftsbaus ihre EAC-Urkunde. Ihre Prüfer waren ebenfalls dabei. Fotos: FGL

 Ende September nahmen im Hamburger Haus des Landschaftsbaus elf frisch ausgebildete European Tree Technicians (ETT) nach bestandem Abschluss ihre Urkunden entgegen. Zuvor hatten sich die Baumpflegerinnen und -pfleger von Mai bis September im Lehrgang des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL) auf die anspruchsvolle Prüfung vorbereitet.

Für den FGL war es eine Premiere: Zum ersten Mal hatte der Hamburger Fachverband mit dem aktuellen Jahrgang einen Vorbereitungskurs durchgeführt. Nach fünf intensiven Monaten der Vorbereitung stand für die Teilnehmer*innen des ersten ETT-Vorbereitungskurses des FGL am 19. September die mündliche und somit letzte Abschlussprüfung an. Elf von ihnen bestanden und nahmen im Anschluss voller Stolz ihre EAC-Urkunde und ihren ETT-Ausweis entgegen. Im Rahmen der Abschlussfeier, zu der zahlreiche Prüfer*innen erschienen waren, betonte Pit Schumacher,

Mitorganisator des ETT-Lehrgangs, die große Bedeutung der Baumpflege für den Klimaschutz: „Bäume sind die wirkungsvollsten CO₂-Filter, die wir auf der Erde haben. Als Baumpflegerinnen und -pfleger betreiben Sie Klimaschutz am lebenden Objekt. Direkter und unmittelbarer geht es nicht!“



Zeichneten für die Organisation des ersten ETT-Lehrgangs in Hamburg verantwortlich: Dr. Michael Marrett-Foßen, Geschäftsführer des FGL HH (m.), und Pit Schumacher, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Fachgebiet Baumpflege (r.). Hier gratulieren beide Finn Ruge, dem Sprecher des gerade beendeten ETT-Kurses, zur bestandenen Prüfung.

Betriebs- und Baustellenausrüstung

Sicherer Umgang mit Lithium-Akkus

Im Garten- und Landschaftsbau sind Lithium-Ionen Akkus weit verbreitet und finden in vielen Geräten Verwendung. Doch beim Laden von Lithium-Akkus gilt besondere Vorsicht, denn es besteht erhöhte Gefahr eines



Sicherheitsschrank SmartStore Pro für ein fachgerechtes Lagern und Laden von Lithium-Akkus.

Thermal Runaway. Daher ist ein Lagerungs- und Ladekonzept von größter Bedeutung, um sowohl den Schutz von Personen und Anlagen als auch den Versicherungsschutz zu gewährleisten. Das ganzheitliche Sicherheitskonzept der Lithium-Schränke von DENIOS basiert auf den Elementen Brandschutz, Branderkennung und Brandbekämpfung. Durch verschiedenste Features gewährleisten die Schränke einen Feuerwiderstand von 90 Minuten sowohl von außen als auch von innen. Integrierte Sensorik und automatische Warnmeldungen ermöglichen die frühzeitige Erkennung von Bränden und das sofortige Einleiten von Gegenmaßnahmen.

📍 www.denios.de

Arbeitsschutz der Bock macht, safe!

FOSTER bietet individuelle Arbeitsschutzkonzepte für GaLaBau-Betriebe mit persönlicher Betreuung durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und digitalem Datenmanagement via sam[®] von secova. Von Baustellenbegehungen, Gefährdungsbeurteilungen bis hin zu Schulungen und Jahresplanung: alles aus einer Hand. Über das e-learning-Tool können Schulungen gezielt nach Einsatzgebiet zuge-

wiesen und am Smartphone oder in Gruppen durchgeführt werden. Mit der FOSTER-Prüfbuch App digitalisieren Sie Ihren gesamten UVV-Prozess. Sollte sich während der Prüfung von Probst-Produkten ein Reparaturbedarf ergeben, haben wir die Ersatzteile dabei und reparieren direkt vor Ort. Durch die App spart man im Folgejahr bis zu 30 Prozent Zeit und Geld. FOSTER bietet eine effektive Möglichkeit, Ihre Arbeitssicherheit zu verbessern und gesetzliche Anforderungen zu erfüllen.



📍 www.workingfooster.de

Zero Emission auf der Baustelle – HKL erweitert Elektro-Sortiment

HKL Baumaschinen erweitert stetig sein Sortiment an emissionsfreien Baumaschinen und Geräten. Im HKL Mietpark sind deutschlandweit in 170 Centern unter anderem Abbruchhämmer, Vibrationsplatten, Minibagger, Radlader und Dumper mit Akkubetrieb erhältlich. Für den Einsatz in der Höhe finden Kundinnen und Kunden zudem eine große Auswahl an Elektro-Arbeitsbühnen. Die direkt an die HKL Center angeschlossenen HKL Baushops bieten bequem zusätzlich eine große Auswahl an akkubetriebenen Kleinmaschinen und Geräten auch zum Kauf. All diese Produkte eignen sich perfekt für Arbeiten in sensiblen Bereichen oder innerstädtischen Baustellen mit Emissionsbeschränkungen. Dabei liefern die Akku-Elektromotoren die gleiche Leistung wie konventionelle Motoren. Wie bei allen Maschinen setzt HKL auch im Zero-Emissionsbereich auf Qualitätsprodukte namhafter Hersteller.

📍 www.hkl-baumaschinen.de



Bei HKL Baumaschinen ist ein großes Sortiment an emissionsfreien Baumaschinen und Geräten zur Miete und zum Kauf erhältlich.

Die Innovation von AS-Motor: Elektrischer Hochgras-Aufsitzmäher mit Wechsel-Akku-System

AS-Motor präsentierte zur GaLaBau 2024 den ersten elektrisch betriebenen Aufsitzmäher für den Einsatz im Hochgrasbereich mit einem Wechsel-Akkusystem. Der AS 920 ESherpa 2WD eröffnet damit neue Möglichkeiten



für die emissionsfreie, extensive Grünflächenpflege. Er ist mit vier 56 Volt Li-Ionen-Wechsel-Akkus und damit einer Gesamtkapazität von 16 kWh ausgestattet. Der elektrische Fahr- und Messerantrieb arbeitet hocheffizient und sorgt für eine professionelle Mähleistung, die das Niveau eines Verbrenners sogar etwas übersteigt.

Der elektrische Antrieb sorgt für eine enorme Messerkraft und garantiert ein hervorragendes Mähbild. Die zwei Fahrgeschwindigkeiten von 0 bis 7 km/h und von 0 bis 11 km/h ermöglichen Flächenleistungen von bis zu 6.300 m² bzw. 9.900 m² in der Stunde.

📍 www.as-motor.de

GEFA Produkte[®] Fabritz GmbH: Marius Wiede verstorben

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Marius Wiede, einem wundervollen Menschen, der uns nicht nur als Kollege, sondern auch als guter Freund begleitet hat. Marius war ein belebter Geist, der immer mit einem Lächeln auf den Lippen in den Tag gestartet ist. Sein Lachen und seine positive Art haben unsere Tage erhellt und uns einander nähergebracht. Marius zeichnete nicht nur seine Expertise im Bereich der Bodenhilfsstoffe aus, sondern auch seine Leidenschaft und Verbundenheit zur Natur. Er hat die Natur nicht nur geschätzt, sondern sie mit Herz und Verstand gepflegt. In jedem Baum und in jedem Grashalm wird ein Stück von Marius' Geist weiterleben. Für uns bleibt Marius nicht nur als wunderbarer Kollege, sondern auch als Teil unserer GEFA-Familie in unseren Herzen.



📍 www.gefafabritz.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Januar/Februar 2025 Urbane Gestaltung; Wege-, Platz- und Terrassengestaltung; Software und Digitalisierung
März 2025 Privatgärten
April 2025 Baumaschinen und -fahrzeuge, Anbaugeräte

Anzeige

MEXXSOFT
Wir sind OneQrew

www.mexxsoft.com
Tel. 06321/9152390
Wir zeigen Ihnen die Vorteile der E-Rechnung

Peiffer SPORTS® Mit uns zum Erfolg.

Peiffer www.rollrasen.eu

SEIT 1899
IHR PARTNER FÜR HAUS & GARTEN

Container und Buhck Bags für Abfälle aus Haus & Garten
buhck.de | 040 22 22 22

BAUSTOFFE FÜR DEN GARTEN
zur Selbstabholung oder Lieferung ab 1 m³

125 Jahre **buhck** GRUPPE

BIT SOMMER TAGEX
KTL-Gummiketten für Böschungsmäher und Geräteträger
Das Original!

Bau- & Industrietechnik

☎ 0 35 81 / 87 67 435
gummiketten-shop.de

ARPO WUPPERTAL

www.arpo-online.de
info@arpo-online.de

Kommunaltechnik und Winterdienst

Hochwertig, nachhaltig und wirkungsvoll: Kehrtechnik von CLEANline Reinigungstechnik

Das CLEANSweep V-Concept® bietet durch seine patentierte Passform und Premium-Hochleistungsbürsten eine optimale Lösung für das Kehren von feinem Staub bis zu groben Kehrmengen. Mit diesem Kehrbesen können große Mengen schnell und effizient gereinigt werden. Dank der V-förmigen Bürstenanordnung wird das Kehrgut in der Mitte gesammelt, wodurch Streifenbildung vermieden wird – ein beeindruckendes Ergebnis bereits beim ersten Kehrstrich. Die exklusiven Hochleistungsbürsten halten etwa viermal länger als herkömmliche Bürsten. Ein einfacher Bürstenwechsel ist dank eines Schienensystems möglich. Die Investition amortisiert sich oft innerhalb eines Jahres durch bis zu 80 % Zeit- und Kostenersparnis.



www.cleanline-reinigungstechnik.de

Der Prof 6 E-Power von ELIET

Der Prof 6 E-Power ist der erste batteriebetriebene, selbstfahrende Häcksler für den Garten- und Landschaftsbau. Der Prof 6 E-Power bietet maximale Flexibilität, Autonomie und das bei minimaler Lärmbelastung und ohne Abgasemissionen.

Der Prof 6 E-Power bezieht seine Energie aus zwei parallel geschalteten 48V Vanguard Li-Ionen Batterien. Diese beiden herausnehmbaren Batterien werden elegant in die Karosserie der Maschine integriert, wodurch

eine optimale Gewichtsverteilung gewährleistet ist, was für die Stabilität

während der Fahrt äußerst wichtig ist. Bei Akkumaschinen stellt sich unwillkürlich die Frage nach der Autonomie. Beim Prof 6 E-Power beträgt diese 1 Stunde und 30 Minuten bei maximalem Belastungsgrad. ELIET

hat die Motorkapazität auf den Akku abgestimmt, das ABM-System (Anti-Block-Motor) nimmt die Stromspitzen aus der Belastung und das innovative

EcoEye™-System von ELIET schaltet den Elektromotor automatisch ab, wenn niemand die Maschine bestückt und der Trichter leergelaufen ist. Nähert sich der Bediener erneut der Maschine, fährt das System die Drehzahl wieder hoch. Das maximiert und optimiert Nutzungsdauer und Autonomie.

Der Prof 6 E-Power ist in einer selbstfahrenden Version auf Rädern und auf Raupen erhältlich.

www.eliyet.de



Finden Sie hier Ihre passenden Weihnachtsgeschenke

GaLaBau-Weihnachtskarte

Die Karte ist im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner gestaltet. Format: 12 x 18 cm. Sie erhalten die Weihnachtskarte mit passendem Umschlag.

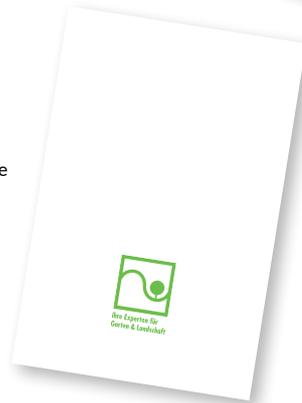
Artikel-Nr. 0638

20 Stück: **19 €**

Verpackungseinheit: 20 Stk.
(Mindestbestellmenge)

Stückpreis
nur **0,95 €**

Rückseite



ohne Kerze

GaLaBau-Windlicht „CALMA“

Das CALMA Windlicht ist in einer schlichten, aber durchaus stilvollen Betonoptik mit Glaszylinder gestaltet. Das Lichtspiel der Kerze ist anmutend und entspannend. Perfekt für Wohnräume oder sommerliche Abende. Geeignet für den Innen- und Außenbereich.

Farbe: Steel Gray, Smoke, Material: Beton, Glas
Höhe: 200 mm, Breite: 120 mm, Länge: 120 mm

Art.-Nr. 107041000

nur **€ 21,99**

blomus®

Bestellen Sie
jetzt auf
[galabau-shop.de!](http://galabau-shop.de)

GaLaBau Leatherman REV

Das Multi-Tool im kompakten Taschenformat. Trotz seiner vielfältigen Möglichkeiten ist der GaLaBau Leatherman ein ziemlich kompaktes Werkzeug mit 14 Funktionen, das gut in der Hand liegt und auch noch in der Hosentasche getragen werden kann. Das Messer und die Säge können dank Blockierung sicher verwendet werden.

Geschlossene Länge: 9,7 cm; Geöffnete Länge: 15,2 cm;
Länge der Primärklinge: 6,6 cm; Gewicht: 168 g;
Gesamtdicke: 1,5 cm; Materialien: 420HC-Edelstahl

Art.-Nr. 107035000

nur **€ 47,99**

UVP des Herstellers: 59,00 €



Enthaltene Tools:

- 01 Spitzzange
- 02 Normale Zange
- 03 Hartdrahtschneider
- 04 Drahtschneider
- 05 420HC-Messer
- 06 Paketöffner
- 07 Holz-/Metallfeile
- 08 Dosenöffner
- 09 Kapselheber
- 10 Lineal (3,8 cm)
- 11 Kreuzschlitzschraubendreher
- 12 Mittlerer Schraubendreher
- 13 Kleiner Schraubendreher
- 14 Abisolierklinge

Finden Sie hier Ihre passenden Weihnachtsgeschenke

Flanellhemd „GaLaBau Customized“

by Mascot

Legeres Karohemd, waldgrün/kariert, hochwertiges Baumwoll-Mischgewebe, wohltuend weich auf der Haut. Der lockere Schnitt sorgt für maximale Bewegungsfreiheit und hohen Tragekomfort. Material: 60 % Baumwolle / 40 % Polyester, 270 g/m², Oeko-Tex® Standard 100. Knopfverschluss, Ärmel zum Krempeln mit Befestigungsknopf, verstärkter Ärmelschlitz, Manschetten mit Knopfgulierung, Brusttasche mit Stifttasche.

Art.-Nr. 750703

3XL, 4XL: € 62,90

XS-XXL nur € 47,90



Bestellen Sie
jetzt auf
[galabau-shop.de!](http://galabau-shop.de)



mit eingraviertem Signum und Slogan



mit aufschraubbarem
Trinkbecher



GaLaBau-Fleece-Decke

Gemütliche Decke für alle Gelegenheiten aus kuscheligem Recycling-Fleece. Rand mit Paspol-Einfassung, Signum und Slogan gestickt. Farbe: Grün, Maße: 130 x 170 cm.

Art.-Nr. 107043000

nur € 29,99



GaLaBau-Isolierflasche

Der ideale Begleiter für unterwegs. Stabiler Drehverschluss, der nur eine halbe Umdrehung zum Öffnen braucht. Somit schnell, praktisch und langlebig.

Die unzerbrechliche Isolierflasche aus 18/10 Edelstahl mit dem praktischen Drehverschluss eignet sich bestens, um warme Getränke warm oder im Sommer kalt zu halten.

- ca. 0,75 Liter Inhalt
- bewährter Drehverschluss mit Ausgießfunktion
- besonders gute Thermoeigenschaft durch Spezial-Vakuum-Isolierung
- mit Trinkbecher zum Aufschrauben auf die Flasche
- mit eingraviertem Signum und Slogan

Maße: Höhe ca. 28 cm, Bodendurchmesser ca. 7,6 cm.

Art.-Nr. 107025000

nur € 12,99